



# Schnellfinder

Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen  
für Menschen mit HIV und Aids | 2016

## IMPRESSUM

© Deutsche AIDS Hilfe e. V.  
Wilhelmstraße 138  
10963 Berlin  
**Internet:** <http://www.aidshilfe.de>  
**Beratung:** <http://www.aidshilfeberatung.de>  
**E Mail:** [dah@aidshilfe.de](mailto:dah@aidshilfe.de)

11. Auflage, Berlin, Dezember 2015  
**Bestellnummer:** 117002

**Herausgeber:** Deutsche AIDS Hilfe e.V.  
**Autoren:** Peter Wiessner, Karl Lemmen  
**Titelfoto:** Gunnar Assmy/fotolia.com  
**Gestaltung:** Carmen Janiesch | Bengt Quade (diepixelhasen)  
**Satz:** Carmen Janiesch

Die Internetversion dieser Datensammlung ist in englischer Sprache unter [www.hivrestrictions.org](http://www.hivrestrictions.org) zugänglich.  
Anmerkungen/Rückmeldungen zu den Angaben über einzelne Länder bitte direkt an Peter Wiessner: E Mail: [peter-wiessner@t-online.de](mailto:peter-wiessner@t-online.de)

Wir freuen uns, wenn diese Broschüre weltweite Verbreitung findet. Deshalb sind Kopien, Nachdrucke und Übersetzungen in weitere Sprachen unter Wahrung des Copyrights der Deutschen AIDS Hilfe e.V. erwünscht. Falls Übersetzungen und Nachdrucke erfolgen, bitten wir um Zusendung eines Belegexemplars an die oben genannte Anschrift. Übersetzungen und Nachdrucke dürfen nur unter der Trägerschaft einer nicht kommerziellen Einrichtung herausgegeben werden, müssen kostenlos zugänglich und frei von jeder Form von Werbung sein.

**Spendenkonto:**  
Berliner Sparkasse  
BLZ 100 500 00  
Konto 220 220 220

Die DAH ist als gemeinnützig und damit besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden und Fördermitgliedschaftsbeiträge sind daher steuerabzugsfähig. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.aidshilfe.de](http://www.aidshilfe.de)

# Inhalt

<b>1.</b>	<b>VORWORT</b> .....	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>MOBILITÄT: EIN GRUNDRECHT FÜR MENSCHEN MIT HIV UND AIDS!</b> .....	<b>5</b>
<b>3.</b>	<b>REISEN MIT HIV: WAS BEI AUSLANDSAUFENTHALTEN BEACHTET WERDEN SOLLTE</b> .....	<b>9</b>
<b>4.</b>	<b>TIPPS ZUM GEBRAUCH DES SCHNELLFINDERS</b> .....	<b>14</b>
<b>5.</b>	<b>SCHNELLFINDER VON A-Z</b> .....	<b>16</b>

# Vorwort

Die weltweite Nutzung unseres Schnellfinders ist für uns Verpflichtung zur regelmäßigen Aktualisierung der Daten, um Menschen mit HIV und Aids jederzeit Zugang zu aktuellen Informationen verschaffen zu können.

Die hier vorliegende 11. Neuauflage stützt sich auf die Ergebnisse einer weltweiten Befragung ausländischer Vertretungen von 200 Ländern, die in 2007 mit Unterstützung des deutschen Außenministeriums durchgeführt wurde. Sie enthält außerdem alle bis September 2015 bekannt gewordenen Veränderungen.

Die hier vorliegenden Daten sind in Kooperation mit der International AIDS Society (IAS), der European AIDS Treatment Group (EATG) und des Global Network of People Living with HIV/Aids (GNP+) erhoben worden und sind im Internet auf einer eigenen Homepage unter [www.hivrestrictions.org](http://www.hivrestrictions.org) international zugänglich. Diese Homepage ermöglicht, aktuelle Informationen rund um die Themen Reise und Migration zeitnah präsentieren zu können. Die Homepage ist seit Oktober 2009 mit der Datenbank zur Kriminalisierung der HIV-Übertragung verlinkt (<http://criminalisation.gnpplus.net>). Schließlich verdeutlichen beide Themen das globale Ausmaß der rechtlichen Ausgrenzung und Diskriminierung, denen Menschen mit HIV und Aids heute immer noch ausgesetzt sind.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Informationen zu Einreise und Aufenthalt einem schnellen Wandel – zum Positiven wie zum Negativen – unterliegen. Deshalb lebt die Aktualität der Datensammlung von Rückmeldungen aus NGOs und Regierungsorganisationen in aller Welt und nicht zuletzt von reisenden Menschen mit HIV. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank für ihre Unterstützung. Bitte nehmen Sie auch in Zukunft Kontakt zu uns auf, wenn Sie Informationen haben, die uns noch nicht zur Verfügung stehen oder wenn Sie Fehler in unserem Datenbestand erkennen.

Karl Lemmen und Peter Wiessner  
Deutsche AIDS-Hilfe e.V.  
Berlin, Oktober 2015

# Mobilität: ein Grundrecht für Menschen mit HIV und Aids!

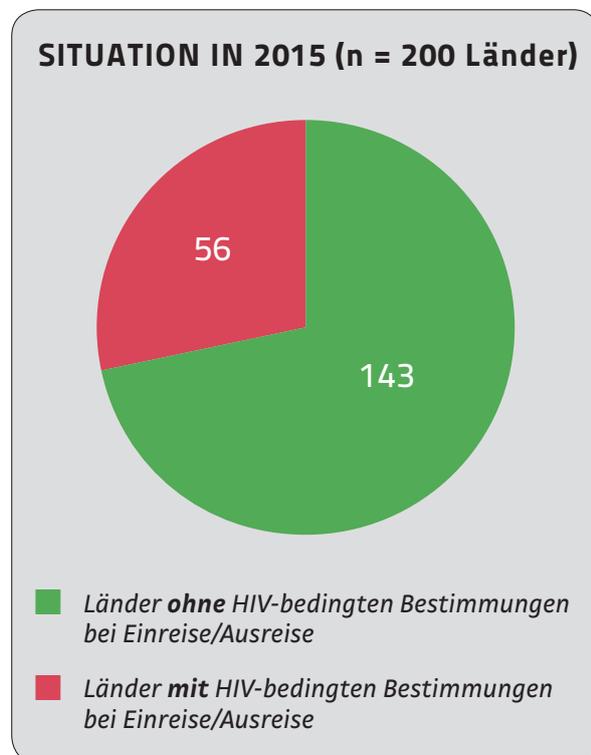
Menschen mit HIV dürfen ab Januar 2010 offiziell in die USA einreisen. Die breite Diskussion dieser Gesetzesänderung hat dem Thema „Einreisebestimmungen für Menschen mit HIV“ eine so hohe Aufmerksamkeit verschafft, der auch andere Regierungen dazu gebracht hat, ihre diskriminierenden Bestimmungen zu überdenken.

So haben seit der letzten Auflage (2012) einige Länder ihre restriktiven Bestimmungen aufgehoben: so haben die Slowakei, die Bahamas, Tadschikistan, Weißrussland, Sudan und die Mongolei ihre Gesetze verändert. Dabei findet der Zusammenhang zwischen der Behandelbarkeit von HIV und der Nicht-Infektiosität unter HIV-Therapie zunehmend Beachtung, wie Informationen aus Ungarn und Singapur nahelegen. Aber es gibt auch enttäuschende Entwicklungen: Australien hat die Welt AIDS Konferenz nicht genutzt bestehende Restriktionen komplett abzuschaffen und Berichte aus China belegen, dass Menschen mit HIV nach wie vor ausgewiesen werden, obwohl dies nach dem Gesetz eigentlich gar nicht mehr möglich sein sollte. Der Mangel an Rechtssicherheit und die Diskrepanz zwischen Gesetzeslage und Umsetzung der Gesetze, kann Menschen mit HIV nach wie vor in Notlagen bringen.

Reisen ist für viele Menschen ein wichtiger Aspekt von Lebensqualität. Andere müssen sich aus privaten oder beruflichen Gründen längere Zeit im Ausland aufhalten. Aktuelle Informationen helfen, sich entsprechend verhalten zu können. Die vorliegende Datensammlung schafft aber nicht nur eine sichere Orientierung für Menschen mit HIV und Aids, sondern sie verdeutlicht das Ausmaß der Diskriminierung von Menschen mit HIV.

Durch intensive Recherchen ist es uns erstmals gelungen Informationen zu allen 200 Ländern dieser Erde zu erfassen. In 56 der hier erfassten 200 Länder gelten besondere Einreisebestimmungen für Menschen mit HIV und Aids, 27 Länder schrecken sogar nicht davor zurück, Ausländer mit HIV und Aids zu deportieren bzw. des Landes zu verweisen.

Die gute Nachricht ist, dass 143 der 200 erfassten Länder keine HIV-bedingten Bestimmungen zu Einreise und Aufenthalt mehr haben. Da hat sich seit 1999 einiges getan, die kontinuierliche politische Arbeit an dem Thema zeigt Früchte. In unserer ersten Erhebung erfassten wir noch 104 Länder mit diskriminierenden Bestimmungen.



Unterscheiden lassen sich Länder mit diskriminierenden Einreisebestimmungen für kurzfristige Aufenthalte, die vor allem Touristen betreffen (Touristenvisa für 1-3 Monate Aufenthalt) und Regelungen für längerfristige Aufenthalte.

Die gute Nachricht hierbei ist, dass touristische Aufenthalte auch für Menschen mit HIV und Aids nur in seltenen Fällen zum Problem werden.

- ▶ Derzeit zählen wir 13 Länder, bei denen es auch bei kurzfristigen Aufenthalten zu Problemen kommen kann.
- ▶ 11 Länder schließen die Einreise von Menschen mit HIV kategorisch aus.

Für längerfristige Aufenthalte, wie z. B. zu Studienzwecken und zur Arbeitsaufnahme sind häufig spezielle Genehmigungen erforderlich, von denen Menschen mit HIV ausgeschlossen sind. In wenigen Fällen gibt es auch Bestimmungen für eigene Staatsbürger, wenn diese von Auslandsaufenthalten zurückkehren.

Besondere Bestimmungen für längerfristige Aufenthalte betreffen derzeit 53 Länder. Derzeit schrecken 27 der Länder, die Probleme machen sogar nicht vor einer Ausweisung oder Deportation zurück, wenn man bereits im Land ist und HIV, beispielsweise im Rahmen der Untersuchungen und Tests zur Verlängerungsanträgen für das Aufenthaltsvisum entdeckt wird.

### Staaten, die HIV-positive Ausländer ausweisen oder mit der Ausweisung drohen:

1. Ägypten
2. Äquatorial Guinea
3. Bahrein
4. Bangladesh
5. Brunei
6. China
7. Irak
8. Jemen
9. Jordanien
10. Kasachstan
11. Katar
12. Kuwait
13. Libanon
14. Mauritius
15. Malaysia
16. Nordkorea
17. Oman
18. Panama
19. Russische Föderation
20. Salomonen
21. Saudi-Arabien
22. Südkorea
23. Syrien
24. Taiwan
25. Turkmenistan
26. VAE Arabische Emirate
27. Ungarn (bei Therapieverweigerung)

### Wen betreffen diese Bestimmungen?

Einreiseverbote treffen in der Regel Personen, die für einen längeren Zeitraum in einem Land bleiben möchten. Von der Dauer des Aufenthaltes hängt ab, ob ein HIV-Test für den Antrag auf Aufenthaltsgenehmigung vorgelegt werden muss oder nicht. Ein HIV-positives Testergebnis führt in aller Regel zur Verweigerung der Einreise bzw. zur Abschiebung, wenn man sich schon im Lande aufhält. Solche Bestimmungen beschränken Menschen mit HIV in der Wahl von Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche. Eine Diskriminierung, die angesichts der Veränderung von HIV hin zu einer behandelbaren chronischen Erkrankung nicht hinzunehmen ist, da Menschen mit HIV heute genauso wie alle anderen Bürgerinnen und Bürger gefordert sind, ihre Ausbildung zu planen und einer Berufstätigkeit nachzugehen.

Diese Bestimmungen betreffen nicht nur Arbeitsmigranten aus den sog. Schwellenländern, sondern auch Deutsche, die z. B. im mittleren Osten oder in China und anderen Ländern Arbeitseinsätze planen und dann überrascht feststellen müssen, dass sie mit ihrer HIV-Infektion keinen Aufenthaltstitel bekommen. Es zerschlagen sich dann sehr schnell Karrierepläne, in der Regel ist es dann vorteilhaft, wenn der Arbeitgeber Bescheid weiß und Verständnis mitbringt.

Menschen mit HIV und Aids stehen angesichts der diskriminierenden und ungerechten Bestimmungen unter der Bedrohung zu verlieren, was sie sich aufgebaut haben: ihren Arbeitsplatz, die finanzielle Grundlage, den Zugang zum Gesundheitssystem, ihr Zuhause, ihre Freunde und Familie, manchmal sogar das Leben!

Uns sind anekdotische Berichte über Personen bekannt, die in Abschiebehäft beim Warten auf die Rückkehr in ihr Heimatland verstorben sind, ohne dass ihnen eine Behandlung zugänglich gemacht worden wäre. Betroffen hiervon sind meist Arbeitsmigranten, die zur Abschiebung inhaftiert wurden, wenn eine HIV-Infektion bei ihnen festgestellt wurde. Es sind vor allem die wohlhabenden arabischen Staaten des mittleren Ostens, die sich durch besondere Härte hervortun, so auch Katar, das in 2022 als Austragungsort des World Cup „ausserkoren“ wurde.

Derzeit sind es 11 Länder, deren Gesetzeslage eine Verweigerung der Einreise von Menschen mit HIV kategorisch vorsieht. Die Offenlegung des HIV-Status im Visumsantrag oder im Einreiseformular zieht die Verweigerung der Einreise bzw. die sofortige Ausweisung nach sich.

### Eine kategorische Verweigerung der Einreise gilt in:

1. Brunei
2. Äquatorial Guinea
3. Irak
4. Iran
5. Jemen
6. Jordanien
7. Papua Neu Guinea
8. Katar
9. Russische Föderation
10. Salomonen
11. Vereinigte Arabische Emirate

13 Länder verlangen selbst bei kurzzeitigen Aufenthalten (unter 3 Monaten) die Offenlegung des HIV-Status. Es ist Vorsicht geboten, da die Offenlegung des HIV-Status negative Konsequenzen zur Folge haben kann.

### Beschränkungen für kurzzeitige (kürzer als 3 Monate) Aufenthalte gelten in:

1. Ägypten
2. Äquatorial Guinea
3. Bhutan
4. Iran
5. Irak
6. Jordanien
7. Kirgisistan
8. Papua Neu Guinea
9. Katar
10. Russische Föderation
11. Salomonen
12. Taiwan
13. Turks und Caicos Inseln

### Eine schwere Belastung für Menschen mit HIV und Aids

Antragsformulare für Einreisevisa enthalten häufig Fragen zum allgemeinen Gesundheitszustand, wie z. B.: „Leiden sie an einer übertragbaren Erkrankung?“. Wer sich entscheidet die Wahrheit zu sagen, muss damit rechnen, dass die Einreise verweigert wird. Entscheiden sich HIV-positive Passagiere, diese Frage nicht wahrheitsgemäß zu beantworten, stehen sie vor dem Problem, mitgebrachte Medikamente verborgen zu halten und einen möglichst gesunden Eindruck bei den kontrollierenden Stellen zu hinterlassen. Bei Grenzkontrollen ist es Aufgabe der Beamt(inn)en, einen Blick auf das Gepäck zu werfen und/oder die ausgefüllten Formulare zu überprüfen. Zu den Checks kann auch die Überprüfung des körperlichen Erscheinungsbildes gehören.

Falls bei der Beantragung der Visa oder an der Grenze Gesundheitszeugnisse verlangt werden, müssen die erforderlichen Tests und Untersuchungen häufig bei Vertragsärzten der Botschaft oder anderen offiziellen Stellen durchgeführt werden. Nur wer sich diesen Regelungen unterwirft, hat eine Chance in das ausgewählte Land einzureisen. Mal abgesehen von der Möglichkeit Bestechungsgelder zu bezahlen, wie es anekdotische Berichte nahe legen.

Manche Länder verpflichten Ausländer zu regelmäßigen Routineuntersuchungen, die einen HIV-Test beinhalten. Die Kosten hierfür müssen selbstverständlich selbst getragen werden, finanziell schwächer gestellte Personengruppen werden dadurch benachteiligt.

Weitere Kontrollen werden durch Agenturen praktiziert, die im Ausland Arbeitskräfte anwerben. Bei Bewerbungen für das Gesundheitswesen (Ärzte, Pflegekräfte etc.) ist ein negativer HIV-Test die Voraussetzung, um überhaupt zu einem Interview eingeladen zu werden. Auf diese Weise werden z. B. medizinische Fachkräfte aus Südafrika zur Arbeit im reichen Norden rekrutiert. Auch andere Stellen, wie z. B. Arbeitgeber und Universitäten verlangen oft unverhohlenen HIV-Tests als eine Voraussetzung zur Anstellung, zur Vergabe von Studienplätzen und Stipendien.

Menschen mit HIV sind deshalb gefordert, in diesen Ländern besondere Sorgfalt im Umgang mit ihrem „Stigma HIV“ walten zu lassen. Prinzipiell kann jede Person bei der Einreise in die Position versetzt werden, über „verdächtige“ Mitreisende Auskunft geben zu müssen: so erging es einem HIV-positiven Passagier aus Japan auf dem Weg nach China. Er wurde mit dem nächsten Flugzeug zurückgeschickt, nachdem ein Mitreisender im Flugzeug eine Konversation über HIV mitgehört hatte.

Eine besonders große Belastung ist gegeben, wenn das körperliche Erscheinungsbild es dem Reisenden unmöglich macht, eine Krankheit zu verbergen oder zu verleugnen. Oft liegt es im Ermessen des Grenzbeamten dann eine Untersuchung anzuordnen. Wer sich dem nicht unterwirft, wird keine Möglichkeit haben, das Land zu betreten, wie Beispiele aus Malaysia und anderen Ländern belegen.

# Reisen mit HIV: Was bei Auslandsaufenthalten beachtet werden sollte

Auslandsaufenthalte werden heutzutage oft als eine Selbstverständlichkeit wahrgenommen. Viele sind aus beruflichen und privaten Gründen „in der Welt“ unterwegs: mobil und flexibel zu sein wird in vielen Berufssparten vorausgesetzt. Das gilt auch für Menschen mit HIV. Aufgrund der HIV-Therapie sind auch längere Auslandsaufenthalte meist problemlos möglich.

Damit es keine unangenehmen Überraschungen gibt, ist es sinnvoll sich vor der Reise zu informieren und die HIV-spezifischen, medizinischen und rechtlichen Besonderheiten zu beachten. Die medizinischen Besonderheiten beziehen sich vor allem tropische Regionen, wo Prophylaxe und Impfungen notwendig sein können. Rechtliche Besonderheiten betreffen Länder, die Menschen mit HIV bei Einreise und Aufenthalt diskriminieren und manchmal sogar vor einer Ausweisung nicht zurückschrecken. In vielen Ländern gibt es zusätzlich Besonderheiten für Drogengebrauchende, Substituierte, Sexarbeiter/innen und für schwule Männer.

Den persönlichen Gesundheitszustand einschätzen  
Für Menschen mit und ohne HIV gilt gleichermaßen: Reisen sollte besser nur, wer sich gesund fühlt. Menschen mit HIV sollten vor längeren Auslandsaufenthalten ihren behandelnden Arzt informieren: aus medizinischer Sicht zu treffende Vorsichtsmaßnahmen können dann bedacht werden. Sind Immunstatus und Therapie stabil, wird es kaum medizinische Gründe geben, die gegen eine Reise sprechen. Die damit zusammenhängenden Fragen sollten mit dem Arzt besprochen werden.

## Als Faustregel gilt:

- CD4 Helferzellzahl über 500: Grenzenloses Reisen möglich, fast alle Impfungen möglich. Von Reisen in tropische Länder wird nicht abgeraten
- CD4 Helferzellzahl zwischen 200 und 500: es kann zu vermehrten Magen-Darm Infekten kommen. Tropenerkrankungen können schwerer verlaufen. Von Reisen in tropische Länder wird aber nicht generell abgeraten
- CD4 Helferzellzahl unter 200: wie b, jedoch häufigeres Auftreten von Magen-Darm Infektionen möglich, Risiko der Entwicklung von opportunistischen Infektionen. Vorsicht ist bei Ländern mit problematischen Umwelt- und Hygienebedingungen geboten. Von der Einreise in einige Länder wird abgeraten, Impfungen teilweise nicht möglich und Wirksamkeit unsicher, Antibiotika-Prophylaxen erwägen.

## Stabilität HIV-Therapie

Wenn die HIV-Therapie gut funktioniert und vertragen wird ist das für die Reise von Vorteil. Da immer auch einmal Nebenwirkungen auftreten können, sollte die Therapie möglichst nicht kurz vor oder gar während der Reise umgestellt werden. Das gleiche gilt für Therapiepausen: Im Urlaub eine Therapie zu unterbrechen, birgt gesundheitliche Risiken und kann aus medizinischer Sicht nicht empfohlen werden.

### CHECKLISTE

- ▶ Arzt über Reiseziel informieren
- ▶ Abklären, ob besondere Prophylaxen oder Impfungen nötig sind (Adressen Robert Koch-Institut und Tropenmedizinische Institute, s.u.)
- ▶ Reiseapotheke zusammenstellen <http://www.aidshilfe.de/de/shop/med-info-nr-83-hiv-und-reisen-auslandsaufenthalte>
- ▶ Gesundheitszustand/Immunstatus/Stabilität der HIV-Therapie überprüfen

## Menge und Aufbewahrung der Medikamente

Da das Reisegepäck verloren gehen kann, ist es ratsam, HIV-Medikamente immer im Handgepäck mitzuführen. Man sollte immer mehr Medikamente dabei haben als man eigentlich braucht. Unvorhersehbare Ereignisse wie zum Beispiel Streiks, Unruhen oder Naturereignisse besser einkalkulieren. In der Regel können HIV-Medikamente für drei Monate im Voraus verschrieben werden. Darüber hinausgehende Zeiträume müssen mit dem Arzt persönlich abgesprochen und der Krankenkasse individuell abgeklärt werden. Da die Einfuhr größerer Mengen von Medikamenten an der Grenze Fragen aufwerfen könnte, sollte man ein Begleitschreiben des behandelnden Arztes (ggf. in englischer Sprache) dabei haben auf dem steht, dass man die Medikamente wegen einer chronischen Erkrankung zum persönlichen Bedarf braucht. HIV sollte nicht erwähnt werden. Bei Reisen in Länder die Menschen mit HIV diskriminieren ist es gut, sich Argumente bereitzulegen (Herz-Kreislauf Erkrankung etc.).

In der Regel gibt es für die modernen HIV-Medikamente keine besonderen Vorschriften zur Aufbewahrung. Bei Ländern die eine Einreise von Menschen mit HIV kriminalisieren empfiehlt es sich, die Medikamente durch die Apotheke neutral verpacken zu lassen: anstatt des Handelsname den Familienamen angeben.

### CHECKLISTE

- ▶ Begleitschreiben des Arztes
- ▶ Ausreichend Medikamente mitführen
- ▶ Bei längeren Reisen: Fragen mit Krankenkasse klären
- ▶ Besondere Lagerbedingungen klären (Apotheker fragen, Beipackzettel)
- ▶ Ggf. Medikamente neutral umpacken lassen (Apotheker)

## Umgang mit Zeitverschiebung

HIV-Medikamente werden in der Regel ein- oder zweimal täglich zur möglichst gleichen Zeit genommen. Damit die Einnahme nicht vergessen wird sind Rituale (nach dem Zähneputzen, Frühstück etc.) hilfreich. Um eine Unter- oder Überdosierung zu vermeiden ist es bei Reisen in andere Zeitzonen ratsam den Einnahmezeitpunkt der Medikamente bereits vor der Reise langsam anzupassen. Dabei verschiebt man die Einnahmezeit über einige Tage vor der Reise täglich um jeweils eins, zwei Stunden in die entsprechende Zeitzone des Reiselandes. Relevant dabei ist natürlich, ob man gen Osten oder Westen fliegt, sprich ob der Tag „kürzer“ oder „länger“ wird. Im Internet finden sich gute Hilfsmittel zur Berechnung der Zeitverschiebung.

### Folgendes Schema kann dabei helfen:

#### Flugrichtung Osten

(z. B. Frankfurt → Bangkok = Verlust von 6 Stunden/der Tag ist kürzer: Überdosierung vermeiden): Medikamente am Tag vorher um zwei Stunden später und im Gastland zwei Stunden früher als gewohnt nehmen.

#### Flugrichtung Westen

(z. B. Frankfurt → New York = Zugewinn von 6 Stunden/der Tag ist länger: Unterdosierung vermeiden): Medikamente am Tag vorher um zwei Stunden früher und im Gastland zwei Stunden später als gewohnt nehmen.

Um eine Unter- oder Überdosierung zu vermeiden, sollte man die Medikamenteneinnahme in anderen Zeitzonen auf jeden Fall mit dem behandelnden Arzt persönlich abstimmen.

### CHECKLISTE

- ▶ Zeitunterschied ausrechnen. Internet: <http://www.zeitverschiebung.net/de/>
- ▶ Ggf. Arzt konsultieren und den Einnahmezeitpunkt der Medikamente anpassen/verändern

## Was machen, wenn Medikamente verloren gehen?

Zu allererst Ruhe bewahren: HIV ist keine Notfallbehandlung, eine unmittelbare Auswirkung ist nicht zu befürchten. Am besten ist es, wenn man auf den Notfall gut vorbereitet ist und entsprechende Situationen mit seinem Arzt und der Krankenkasse besprochen hat. Medikamente haben unterschiedliche Halbwertszeiten, die bekannt sein sollte, um kalkulieren können, wie viel Zeit man hat bis die Wirkung nach lässt. Wenn nur eines der Medikamente aus einer Kombinationstherapie abhanden gekommen ist, sind Besonderheiten zu beachten, da Resistenzen auftreten könnten. Es ist gut wenn man die Adressen von HIV behandelnden Ärzten und HIV-Organisationen des Reiselandes dabei hat und wenn man weiß, ob die persönliche Medikamentenkombination im Urlaubsland erhältlich ist und wie, bzw. ob sie mit der Krankenkasse angerechnet werden können. Da manche der Medikamente vor Ort mit anderen Handelsnamen oder als Generika erhältlich sind ist es gut, wenn die Namen der Präparate bekannt sind. Über die Suchmaschine von [www.aidsmap.com](http://www.aidsmap.com) kann man in vielen Ländern aktuelle Adressen von HIV-Organisationen bekommen, die ggf. im Notfall weiterhelfen können.

### CHECKLISTE

- ▶ Halbwertszeit der Medikamente bekannt? (Apotheker oder Arzt fragen)
- ▶ Empfehlung des behandelnden Arztes vor der Abreise besprechen
- ▶ Was tun um für meine Kombination ggf. Resistenzen zu vermeiden? (vor der Reise mit Arzt klären)
- ▶ Abklärung Versicherungsschutz: werden im Ausland verlorengegangene Medikamente durch die Krankenkasse ersetzt oder werden Kosten durch Zusatzversicherung getragen?
- ▶ Handelsname der Medikamente und Generika im Urlaubsland aufschreiben (Apotheker fragen)
- ▶ Adressen von Ärzten und HIV-Versorgungsstrukturen im Urlaubsland ([www.aidsmap.com](http://www.aidsmap.com))

## Kostenübernahme von notwendigen Behandlungen durch Reise- und Krankenversicherung

Die Inanspruchnahme von medizinischen Diensten im europäischen Ausland ist für gesetzlich Krankenversicherte durch das Sozialversicherungsabkommen der EU-Staaten geregelt. Voraussetzung dafür ist die europäische Versicherungskarte, die sich bei der Krankenkasse kostenlos beantragen lässt. Neuere Versichertenkarten haben die europäische Versichertenkarte bereits automatisch auf der Rückseite aufgedruckt. Bei Reisen ins Ausland werden die Kosten für medizinisch notwendige Behandlungen übernommen. Jedoch gelten hierbei die Leistungseinschränkungen und Zuzahlungen des jeweiligen Reiselandes. Dabei muss man beachten, dass diese meist wesentlich höher ausfallen als in Deutschland. Allerdings gehören laufende HIV-Therapien nicht zum Umfang der Versicherung, weshalb HIV-Medikamente nicht übernommen werden. Auch Kosten für Rücktransporte nach Deutschland werden von der gesetzlichen Krankenkasse generell nicht übernommen! Wer auf Nummer sicher gehen will, sollte daher eine zusätzliche private Versicherung vor Reiseantritt abschließen. Die Versicherung wird in der Regel für ein Jahr abgeschlossen. Kosten und Leistungen der Versicherungen sind unterschiedlich, weswegen es sich lohnt, sich gut zu informieren. Die Beantragung einer solchen Versicherung ist auch für HIV-Positive möglich, da keine Gesundheitsfragen gestellt werden. Zu beachten ist jedoch, dass akute oder chronische Erkrankungen, die bereits vor Urlaubsantritt bestehen, durch die Zusatzversicherung nicht versichert sind. Deswegen sollten sich HIV-Positive vom behandelnden Arzt ein Attest ausstellen lassen, dass man uneingeschränkt reisefähig ist und keine akuten Behandlungen anstehen oder zu erwarten sind. Wer sich allerdings bereits aufgrund einer Begleitterscheinung der HIV-Infektion in Deutschland in Behandlung befindet, die im Ausland fortgesetzt werden muss, gefährdet den Versicherungsschutz! Im Zweifelsfall sollte die Versicherung vor Reiseantritt befragt werden, wie es sich im individuellen Fall verhält und sich dies auch schriftlich bestätigen lassen. Für alle, die Länder außerhalb der EU bereisen wollen, ist eine Auslandsreise-Krankenversicherung unumgänglich. Privatvollversicherte haben in der Regel einen Auslandsschutz im Vertrag integriert. Dies sollte man jedoch auf jeden Fall im Versicherungsschein überprüfen.

## Regionale Besonderheiten des Reiseziels beachten

Da die gesundheitlichen, politischen aber auch klimatischen Bedingungen in den Ländern sehr unterschiedlich sind und die Begebenheiten teilweise direkte Auswirkung auf Menschen mit HIV haben können, ist es sinnvoll sich vor der Reise so gut wie möglich zu informieren. Am Ende des Textes finden sich hilfreiche Links der WHO, von UNAIDS und anderer Institutionen, die die Suche nach länderspezifischen Informationen und Empfehlungen erleichtern.

## Wie können Probleme bei der Einreise vermieden werden?

Wie der Einzelne mit den Einreise-/Aufenthaltsbeschränkungen umgeht, ist eine persönliche Entscheidung. Hier können nur die möglichen Folgen beschrieben werden. Wer sich entscheidet die Wahrheit zu sagen, kann damit rechnen, dass die Einreise verweigert wird. Wenn man diese Frage nicht wahrheitsgemäß beantwortet, steht man vor dem Problem, mitgebrachte HIV-Medikamente verbergen zu müssen. Falls bei der Beantragung der Visa oder an der Grenze Gesundheitszeugnisse verlangt werden, müssen die erforderlichen Tests und Untersuchungen häufig bei Vertragsärzten der Botschaft oder anderen offiziellen Stellen durchgeführt werden. Manche Länder verpflichten Ausländer zu regelmäßigen Routineuntersuchungen, die einen HIV-Test beinhalten. Die Kosten hierfür müssen selbst getragen werden. Weitere Gesundheitskontrollen werden durch Agenturen praktiziert, die im Ausland Arbeitskräfte anwerben. Auch andere Stellen, wie zum Beispiel Arbeitgeber und Universitäten verlangen HIV-Tests als eine Voraussetzung zur Anstellung, zur Vergabe von Studienplätzen und Stipendien. Eine besonders große Belastung ist gegeben, wenn das körperliche Erscheinungsbild es dem Reisenden unmöglich macht, die Krankheit zu verbergen oder zu verleugnen. Oft liegt es im Ermessen des Grenzbeamten dann eine Untersuchung anzuordnen.

## CHECKLISTE ZUM UMGANG

- ▶ Sich rechtzeitig vorab über die gesetzlichen Bestimmung zur Einreise informieren
- ▶ Medikamente im Handgepäck mitführen, neutral verpacken und Brief des behandelnden Arztes mitführen (s. o.)
- ▶ Falls bei der Einreise gefragt wird, weshalb die Medikamente gebraucht werden, allgemein mit „Blutdruck“, „Kreislaufprobleme“ antworten
- ▶ Fragen zum HIV-Status keinesfalls mit Kontrollbeamten diskutieren (dies gilt auch, wenn keine HIV-bedingten Bestimmungen existieren; Grenzbeamte könnten über die rechtliche Situation uninformiert sein und entsprechend reagieren).
- ▶ Flugreisende die bei Transitreisen in Katar, Abu Dhabi oder Singapur umsteigen müssen, brauchen nichts zu befürchten: Transitreisende reisen nicht ein und unterstehen deshalb keiner Zollüberprüfung

## Kriminalisierung von HIV-Übertragungen und Exposition

Sich auf Sex einzulassen kann für Menschen mit HIV strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. In vielen Ländern ist die Übertragung und Exposition von HIV unter Strafe gestellt. Die Kriminalisierung bedeutet, dass die Verantwortung einseitig bei Menschen mit HIV liegt. Um sich keiner Gefahr auszusetzen (staatliche Willkür, Anschuldigungen, Erpressungsversuche, Haftstrafen etc.) ist es ratsam, sich vor der Reise über die entsprechenden Gesetze des Reiselandes zu informieren. Eine gute Übersicht über die jeweilige Situation einzelner Länder bietet die Homepage von GNP+ unter: <http://www.gnpplus.net/criminalisation/> die Daten sind auch über [www.hivrestrictions.org](http://www.hivrestrictions.org) abrufbar.

## Bestimmungen für Menschen die substituiert werden

Für Menschen, die substituiert werden, stellen sich bei Auslandsaufenthalten medizinische und rechtliche Fragen, die vor Reiseantritt unbedingt abgeklärt werden sollten. Die Verschreibungsdauer von Substitutionsmitteln ist begrenzt und nicht alle Länder erlauben die Einfuhr. Für Reisen innerhalb Deutsch-

lands gilt eine maximale Verschreibungsdauer von sieben Tagen. Für die Versorgung im Ausland gewährt die Betäubungsmittel-Verschreibungsverordnung einen Verschreibungszeitraum von maximal 30 Tagen innerhalb eines Zeitraums von zwölf Monaten. Bei Reisen innerhalb der Schengen-Vertragsstaaten sollte ein Formular mitgeführt werden. Das Formular (siehe <http://www.indro-online.de/schengen.pdf>) muss vom verordnenden Arzt ausgefüllt und vom Patienten dem zuständigen Gesundheitsamt vorgelegt werden. Informationen und rechtliche Bestimmungen rund um das Thema Substitution im In- und Ausland für über 190 Länder findet man unter <http://www.indro-online.de/indexmethadon.htm>

### Informationen zur Kriminalisierung von Homosexualität

Homosexualität wird in vielen Ländern dieser Welt unter Strafe gestellt. Nach Angaben von der Internationalen Schwulen und Lesben Organisation (ILGA) gibt es derzeit 78 Länder in denen Homosexualität illegalisiert ist, es kommt teilweise zu erheblichen Strafmaßen, in fünf bis neun Ländern kann auf homosexuelle Akte sogar die Todesstrafe angewandt werden. Das Ausmaß an Homophobie und gegen Schwule gerichtete Gewalt ist in vielen Ländern hoch. Da die rechtliche Situation auch zu Erpressung führen kann und man als schwuler Mann im Ausland bei Gewaltakten nicht zur Polizei gehen kann, wenn homosexuelle Akte unter Strafe stehen, empfiehlt es sich über die Situation im Land zu informieren und dann zu entscheiden worauf man sich einlassen möchte. Die ILGA Webpage stellt Informationen zur Situation von Schwulen, Lesben und Transgender in vielen Ländern zur Verfügung: [www.ilga.org](http://www.ilga.org).

### Wichtige, weiterführende Adressen

- ▶ Homepage des Auswärtigen Amtes mit Merkblättern zu Hygieneregeln, zur Vermeidung von Durchfall, Höhenkrankheit, Reisetrombosen: [http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/01-Laender/Gesundheitsdienst/Prophylaxe\\_node.html](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/01-Laender/Gesundheitsdienst/Prophylaxe_node.html)
- ▶ Homepage WHO (Weltgesundheitsorganisation) mit Informationen zu vielen gesundheitsrelevanten Fragen einzelner Länder: [www.who.int](http://www.who.int)
- ▶ WHO-Liste der Länder, die eine Gelbfieberimpfung zur Einreise erfordern: <http://www.who.int/ith/ITH2009Countrylist.pdf>
- ▶ WHO-Länderprofile zu Malaria-Verbreitung und -Prophylaxe: <http://www.who.int/malaria/publications/country-profiles/en/>
- ▶ Länderprofile der Weltgesundheitsorganisation (WHO) <http://www.who.int/en/> (<http://www.who.int/countries/dza/en/>)
- ▶ Länderprofile zur HIV-Situation in einzelnen Ländern (UNAIDS): <http://www.unaids.org/en/regions-countries/countries/>
- ▶ Internetseite des Auswärtigen Amtes (medizinische Reiseinformationen zu einzelnen Ländern, Merkblätter etc.): [http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/01-Laender/Gesundheitsdienst/Prophylaxe\\_node.html#doc333370bodyText1](http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/01-Laender/Gesundheitsdienst/Prophylaxe_node.html#doc333370bodyText1)
- ▶ Merkblätter mit Informationen zum Krankenversicherungsschutz in EU Staaten: <http://www.dvka.de/oeffentlicheSeiten/UrlaubAusland/Merkblaetter-Urlaub.htm>
- ▶ Informationen zu HIV-bedingten Einreise und Aufenthaltsbestimmungen: [www.hivrestrictions.org](http://www.hivrestrictions.org)
- ▶ Informationen und rechtliche Bestimmungen für Substituierte in 190 Ländern: <http://www.indro-online.de/indexmethadon.htm>
- ▶ Information zu Homosexualität in vielen Ländern: [www.ilga.org](http://www.ilga.org)
- ▶ Schnellfinder (Broschüre zu HIV-bedingten Einreisebestimmungen weltweit, erhältlich in neun Sprachen: <http://hivtravel.org/Web/WebContent/EATG/File/Quick%20Ref/2010-2011%20%20Quick%20Reference%20German.pdf>
- ▶ Broschüre MED-Info: „HIV und Auslandsaufenthalte“ <http://www.aidshilfe.de/de/shop/med-info-nr-83-hiv-und-reisen-auslandsaufenthalte>
- ▶ Impfpfehlungen Robert-Koch-Institut: [http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Impfpfehlungen/Impfpfehlungen\\_\\_node.html](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Impfpfehlungen/Impfpfehlungen__node.html)
- ▶ Homepage der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin: <http://www.dtg.org/>
- ▶ Institut für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit: <http://tropeninstitut.charite.de/>

# Tipps zum Gebrauch des Schnellfinders

- ▶ Der Schnellfinder stellt aktuelle Informationen zu 200 Ländern zur Verfügung.
- ▶ Die Rubrik „**Einreisebestimmungen**“ vermittelt Informationen für touristische Aufenthalte von ca. einem bis zu drei Monaten. Glücklicherweise gibt es nur einige wenige Länder mit starkem Tourismussektor, die Menschen mit HIV und Aids die Einreise komplett verweigern.
- ▶ Die Rubrik „**Aufenthaltsbestimmungen**“ bezieht sich auf längerfristige Aufenthalte (gewöhnlich länger als 3 Monate). Oft in Verbindung mit der Erlaubnis zur Aufnahme eines Studiums oder eines Arbeitsplatzes.
- ▶ Die Rubrik „**Anmerkungen**“ beinhaltet Informationen unterschiedlicher Quellen, auch Hinweise auf Widersprüche zwischen den uns vorliegenden Daten. Genannt werden Hinweise auf Gelbfieberbestimmungen. Weitere Informationen (die Originaltexte aus den Botschaften) finden sich im Quellenband (überarbeitete Auflage 2010) und auf unserer Homepage [www.hivrestrictions.org](http://www.hivrestrictions.org)
- ▶ Grundsätzlich gilt auch für Länder mit restriktiven Bestimmungen: solange der HIV-Status unbekannt bleibt, gibt es für Touristen in der Regel keine Probleme. Wenn jemand allerdings verdächtigt wird, HIV-positiv zu sein, können die Behörden ohne weiteren Grund die Einreise verweigern. Dies gilt insbesondere für Länder, die den Aufenthalt von Menschen mit HIV kategorisch ablehnen. Red Ribbon Sticker oder andere deutliche Hinweise auf HIV sollten bei der Einreise nicht getragen werden.
- ▶ Für Personen, die Medikamente gegen HIV brauchen, können Probleme auftreten, wenn Medikamente mitgenommen werden müssen. Bei Ländern, die eine Einreise von Menschen verweigern, kann es ratsam sein, die Medikamente in neutrale Behälter umzupacken. Bei Ländern, die eine Einreise von Menschen mit HIV zulassen, ist es ratsam, die Medikamente in der Originalverpackung mitzu-

führen und ein ärztliches Schreiben (in Englisch bzw. in der Sprache des Ziellandes) dabeizuhaben, das die Verordnung dieser Medikamente bescheinigt. Für eine Einreise in die USA ist ein solches Schreiben ab Januar 2010 Pflicht. Die genaue Krankheit muss dabei nicht benannt werden. Siehe auch: [www.hivrestrictions.org](http://www.hivrestrictions.org)

- ▶ Ein wichtiger Aspekt bezieht sich auf die „**Impfbestimmungen**“: manche dieser Bestimmungen sind für Menschen mit HIV und Aids unproblematisch, andere können ernsthafte Gesundheitsrisiken beinhalten (insbesondere Gelbfieberimpfung). Da solche Bestimmungen sich kurzfristig ändern können, raten wir vor Reiseantritt weitere Fragen mit dem behandelnden Arzt oder auch den Tropeninstituten abzuklären.

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unsere Hinweise beruhen auf die zum angegebenen Zeitpunkt verfügbaren und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen unterschiedlicher Anbieter. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für eventuell eintretende Schäden kann nicht übernommen werden. Die Situation in den jeweiligen Ländern ist unübersichtlich und kann sich rasch ändern. Die Entscheidung über die Durchführung einer Reise liegt allein in Ihrer Verantwortung. Gesetzliche Vorschriften können sich zudem jederzeit ändern, ohne dass wir hiervon unterrichtet werden. Im Zweifelsfall empfehlen wir:

- ▶ Die Konsultation unserer Homepage [www.hivrestrictions.org](http://www.hivrestrictions.org) – dort werden Veränderungen zeitnah eingestellt.
- ▶ Die Kontaktaufnahme zu den zuständigen diplomatischen oder konsularischen Vertretungen im Zielland.

## Zu den Symbolen im Schnellfinder

- (#) In verschiedenen Quellen finden sich mehrdeutige bzw. widersprüchliche Angaben. Wir empfehlen, die Quellen in der Langfassung des Quellenbandes genau zu prüfen und – je nach Situation des/der Ratsuchenden – gemeinsam eine Einschätzung vorzunehmen. Die Quellen der hier verarbeiteten Informationen sind in der letzten Spalte der Tabelle durch eine Zahl mit Klammer vermerkt. In den einzelnen Feldern wird nur dann auf Quellen verwiesen, wenn sich Angaben aus unterschiedlichen Quellen ergänzen oder widersprechen.
- 1 Angaben der Botschaft des Ziellandes in Deutschland
  - 2 Angaben der deutschen Botschaft im Zielland
  - 3 Aids Info Docu Schweiz. Quelle: Eidgenössisches Departement für Auswärtige Angelegenheiten, Bern/CH, DP VI/Sektion konsularischer Schutz, 15.03.2000
  - 4 Homepage des U.S. State Department, August 2015  
<http://www.travel.state.gov/content/travel/english.html>
  - 5 Information einer im betreffenden Land engagierten NGO
  - 6 Pressemeldungen
  - 7 Homepage des Departments for Foreign Affairs and International Trade, Kanada, April 2012;  
<http://www.voyage.gc.ca/index-eng.asp>
  - 8 Information von UNAIDS, Mai 2010
  - 9 Feedback von Nutzern unserer Datenbank [www.hivrestrictions.org](http://www.hivrestrictions.org)

## Ägypten

| Quellen: 2, 4, 5

### Einreisebestimmungen

Keine Restriktionen bei kurzzeitigen touristischen Aufenthalten (2, 4).

### Aufenthaltsbestimmungen

HIV-Test erforderlich für Studien und Arbeitserlaubnisse (2, 4), für alle Aufenthalte von Ausländern und deren Angehörigen, älter als 15 Jahre ab 30 Tagen Aufenthalt (4). HIV-Tests müssen in einem Zentrallabor des Gesundheitsministeriums durchgeführt werden. Extern durchgeführte Tests werden nicht anerkannt (2). Nach Angaben des Nationalen Aids-Programms wurden zwischen 1986 und 2006 unter Ausländern 722 HIV/Aids Diagnosen gestellt, 90% der betroffenen Personen waren Afrikaner, alle Ausländer wurden deportiert (5).

### Anmerkungen

Wenn bei sich bereits im Land befindenden Ausländern eine HIV-Infektion festgestellt wird, erfolgt die Ausweisung (2). Der Nachweis einer Gelbfieberimmunisierung wird für Reisende verlangt, die aus Gegenden einreisen, in denen Gelbfieber ein Problem darstellt (4). Ägypten ist gegenüber Menschen mit HIV und Aids extrem feindlich eingestellt. Seit Oktober 2007 hat die Kairoer Polizei ein Dutzend Männer mit dem Verdacht auf eine HIV-Erkrankung verhaftet. Die HIV-positiv (zwangs-) getesteten Gefangenen wurden monatelang an die Krankenhausbetten gekettet (5).

## Äquatorial-Guinea

| Quellen: 7, 4 (#)

### Einreisebestimmungen

Die vorhandenen Informationen sind widersprüchlich.

Die Vorlage eines HIV-Tests kann erforderlich sein (gilt auch für touristische Einreisen) (7). Den US Behörden sind keine besondere Bestimmungen bei Einreise und Aufenthalt bekannt (4).

### Anmerkungen

Ein positives HIV-Testergebnis kann zur Einreiseverweigerung oder Ausweisung führen. Gelbfieberimpfung erforderlich (7). Den US Behörden sind keine besondere Bestimmungen bei Einreise und Aufenthalt bekannt (4).

## Äthiopien

| Quellen: 1, 2, 4

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2).

### Anmerkungen

Gelbfieberimpfung wird empfohlen (4).

## Afghanistan

| Quelle: 4

### Einreisebestimmungen

Nach Auskunft der US-Botschaft gibt es derzeit keine Restriktionen für die Einreise von Menschen mit HIV.

## Albanien

| Quellen: 1, 2, 5

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2, 5).

## Algerien

| Quelle: 1, 4, 9 (#)

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1).

### Aufenthaltsbestimmungen

Unsere Informationen widersprechen sich. Keine besonderen gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Einreise und des Aufenthalts. Keine besonderen Bestimmungen für Ausländer, bei denen eine HIV-Infektion nachgewiesen wird (1). Nutzer dieser Informationen stellen die Situation anders dar: Personen, die in Algerien arbeiten wollen und im Land eine Aufenthaltserlaubnis beantragen (Arbeitsvisa, 3 Monate gültig), müssen vor Ort einen HIV-Test, sowie einen Test auf Syphilis und Hepatitis durchführen. Sind die Tests positiv wird das Arbeitsvisum nicht verlängert (9).

## Andorra

| Quellen: 1, 8

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1).

### Anmerkungen

Die Regierung Andorras hat gegenüber UNAIDS formell bestätigt, dass es keine restriktiven Bestimmungen gibt. Berichte über Restriktionen datieren auf das Jahr 2007 zurück. (8).

## Angola

| Quellen: 2, 4 (#)

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2, 4).

### Aufenthaltsbestimmungen

Keine besonderen Bestimmungen für Einreise und Aufenthalt. Ausländer, bei denen eine HIV-Infektion festgestellt wird, unterliegen keinen besonderen Bestimmungen (2). Nutzer dieser Informationen berichten davon, dass es für Antragsteller von Arbeitsvisa Gesundheitschecks gebe. Die Internationale Organisation für Migration (IOM) sagt, dass nicht nach HIV- Tests gefragt werde. Die Botschaft Angolas in Serbien sagt das Gegenteil.

### Anmerkungen

Eine internationale Bescheinigung über Impfungen muss bei der Einreise vorgelegt werden. Die Bescheinigung muss die Impfung gegen Gelbfieber beinhalten (4).

## Antigua und Barbuda

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Nach Auskunft des Außenministeriums gibt es bislang keine besonderen Bestimmungen für Einreise und Aufenthalt von Menschen mit HIV und AIDS (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Restriktionen bei Langzeitaufenthalten können nicht komplett ausgeschlossen werden. Es besteht die Wahrscheinlichkeit, dass eine entsprechende Untersuchung vor Erlangung des Aufenthaltstitels durchgeführt wird, welche oftmals im Ermessen des jeweiligen zuständigen Bearbeiters bei der Immigrationsbehörde liegt. Explizite gesetzliche Regelungen für längere Aufenthalte sind oftmals nicht definiert. Gesundheitskontrollen bei der Einreise sind nicht bekannt (2).

### Anmerkungen

Die Regierung ist sehr besorgt, dass Einreisende mit HIV und Aids sexuelle Kontakte zur Bevölkerung haben und dadurch die schwierige finanzielle Lage der Gesundheitsbehörden weiter belasten (2).

## Argentinien

| Quellen: 2, 8

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2, 8).

## Armenien

| Quellen: 2, 5

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

### Anmerkungen

UNGASS berichtet, dass Armenien seine Gesetze bereits in 2009 überarbeitet hat. Bei Aufenthalten über drei Monaten muss kein HIV-Test mehr vorgelegt werden. Die Möglichkeit Menschen aufgrund ihres HIV-Status zu deportieren wurde ebenfalls abgeschafft (5).

## Aruba

| Quellen: 7, 9

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für kurzfristige touristische Aufenthalte (7, 9).

### Aufenthaltsbestimmungen

Die Regierung Arubas vergibt keine Arbeitserlaubnis für Menschen mit HIV. Um auf Aruba leben zu können ist eine Arbeits- oder Aufenthaltsgenehmigung erforderlich. Ausnahmeregelungen gibt es noch nicht einmal für verheiratete Ehepartner (9).

## Aserbaidshan

| Quellen: 2, 8

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2, 8).

## Australien

| Quellen: 2, 3, 5

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Touristen (2, 3, 5).

### Aufenthaltsbestimmungen

Aufenthaltsgenehmigungen für Menschen mit HIV und Aids sind möglich, wenn bestimmte Kriterien erfüllt werden können (2, 3, 5). HIV-Tests für Ausländer über 15 Jahre, die sich in Australien niederlassen wollen (2, 3). Wer sich in Australien niederlassen möchte, muss die staatlichen Autoritäten davon überzeugen, dass er/sie a) keine finanzielle Belastung für das Gesundheitssystem darstellt, b) die öffentliche Gesundheit nicht gefährdet, c) durch die Anwesenheit der Zugang zum Gesundheitssystem für Bürger Australiens nicht limitiert wird (5).

### Anmerkungen

Es kommt vor, dass sich Menschen die gebrechlich erscheinen, vor der Ausreise einen Gesundheitscheck bei einem von der Botschaft designierten Arzt unterziehen müssen. Dies betrifft vor allem junge, chronisch erkrankte Reisende mit Frührente (5). Beamte an den Grenzen sind autorisiert krank erscheinende Personen die Einreise zu verweigern (2).

Menschen mit HIV werden in Bezug auf einen Aufenthaltstitel ähnlich wie Menschen mit anderen chronischen Erkrankungen oder Behinderungen behandelt. Informationen der australischen Behörden werden regelmäßig auf [www.immi.gov.au](http://www.immi.gov.au) veröffentlicht.

## Bahamas

| Quelle: 4

### Einreisebestimmungen

Nach Auskunft des US State Department gibt es keine Restriktionen für Menschen mit HIV bei der Einreise (4).

### Anmerkungen

Frühere Restriktionen wurden offensichtlich aufgehoben

## Bahrain

| Quellen: 1, 4

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Touristen (1).

### Aufenthaltsbestimmungen

Wer ein Arbeitsvisum (z. B. für einen zweijährigen Aufenthalt) beantragen möchte, muss sich vor der Anstellung einem Gesundheitscheck unterziehen, der auch einen HIV-Test beinhaltet. Diese Regelungen betreffen für allem Fremdarbeiter aus besonderen Sparten (z. B. : Mitarbeiter im Gesundheits- oder im Vergnügungssektor, Haushaltshilfen, Hotelangestellte, Mitarbeiter in Restaurants, manche Firmen haben zudem ihre eigene Bestimmungen). Kontrollen an den Grenzen werden nicht durchgeführt (1). Es gibt HIV-spezifische Regelungen für Besucher und Ausländer die in Bahrain wohnen (4).

### Anmerkungen

HIV-positiv getestete Personen (Fremdarbeiter) werden ausgewiesen, nachdem sie ein Beratungsgespräch erhalten haben (1). Obgleich amerikanische Staatsbürger ihren HIV-Status bei Ankunft im Land nicht offenlegen müssen annullieren die Behörden die Ausstellung eines Visums, wenn die HIV-Infektion bekannt wird (4).

## Bangladesch

| Quellen: 2, 4, 8 (#)

### Einreisebestimmungen

Keine Restriktionen für Menschen mit HIV und Aids (2, 8). Kein HIV-Test bei der Einreise (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Es gibt keine geschriebenen Gesetze in Bezug auf HIV/Aids. Nach anekdotischen Berichten gibt es jedoch HIV-spezifische Restriktionen für Besucher und sich im Land befindende Ausländer. Mitarbeiter der Gesundheits- oder Migrationsbehörden sollen am Flughafen auf Einzelfall basierende Entscheidungen in Bezug auf die Einreise treffen können, wenn der Gesundheitszustand des Einreisenden eine HIV-Infektion nahe liegen lässt (4).

### Anmerkungen

Ausweisung möglich, wenn den staatlichen Autoritäten die HIV-Infektion einer Person bekannt wird (2). Die Informationen in Bezug auf Aufenthaltsbestimmungen sind widersprüchlich und vage, wir sind auf weitere Informationen angewiesen.

## Barbados

| Quellen: 2, 4, 8 (#)

### Einreisebestimmungen

Unsere Informationen sind widersprüchlich. Es sind keine Regelungen bekannt, wonach es spezielle Vorschriften für HIV-infizierte Personen für Kurzzeit- und Langzeitaufenthalte gibt (2). Die Existenz von HIV-bedingten Bestimmungen zu Einreise und Aufenthalt kann nicht ausgeschlossen werden (4).

### Aufenthaltsbestimmungen

Restriktionen bei Langzeitaufenthalten können nicht komplett ausgeschlossen werden. Es besteht die Wahrscheinlichkeit, dass eine entsprechende Untersuchung vor Erlangung des Aufenthaltstitels durchgeführt wird, welche oftmals im Ermessen des jeweiligen zuständigen Bearbeiters bei der Immigrationsbehörde liegt. Explizite gesetzliche Regelungen für längere Aufenthalte sind oftmals nicht definiert. Gesundheitskontrollen bei der Einreise sind nicht bekannt (2).

## Belarus (Weißrussland)

| Quellen: 4, 8 (#)

### Einreisebestimmungen

Die Informationen sind widersprüchlich. Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (8).

### Aufenthaltsbestimmungen

Dem US State Department sind keine Einschränkungen bei kurzfristigen Aufenthalten bekannt. Allerdings müssen für längerfristige Aufenthalte z.B. für Studenten- oder Arbeitsvisa oder zur Verlängerung der Visa HIV-Tests vorgelegt werden (4).

### Anmerkungen

Im April 2015 wurde durch eine Presseerklärung von UNAIDS verlautbart, dass die vormals vorhandenen restriktiven Bestimmungen bei Einreise und Aufenthalt aufgehoben worden seien (8).

## Belgien

| Quellen: 1, 5

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 5).

## Belize

| Quelle: 5

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (5).

## Benin

| Quellen: 1, 4, 5

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für kurzfristige touristische Aufenthalte (1).

### Aufenthaltsbestimmungen

Keine besonderen Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen für Menschen mit HIV und Aids. Keine besonderen Regelungen für Menschen die HIV-positiv getestet werden (1, 4, 5).

### Anmerkungen

Die Vorlage einer Gelbfieberimpfung ist erforderlich (4).

## Bermudas

| Quelle: 7

### Einreisebestimmungen

Den Behörden in den USA sind keine Restriktionen für HIV-positive Besucher oder auf den Bermudas lebende Ausländer bekannt (7).

## Bhutan

| Quelle: 4

### Einreisebestimmungen

Keine Offenlegung des Serostatus für Menschen mit HIV und Aids, die mit einem maximal 2 Wochen gültigen Touristenvisum einreisen (4).

### Aufenthaltsbestimmungen

Für längere Aufenthalte muss der Visum-Antragsteller ein HIV-Testergebnis vorlegen, welches nicht älter als 6 Monate sein darf. Der Test kann auch direkt bei der Einreise durch einen Bhutanischen Beamten durchgeführt werden (4).

### Anmerkungen

Wir haben keine Informationen über die Konsequenzen eines HIV-positiven Testergebnisses.

## Bolivien

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Keine besonderen Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen, keine Probleme bei der Einreise (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Keine besonderen Aufenthaltsbestimmungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

### Anmerkungen

Im August 2006 führte Bolivien ein neues Gesetz zur Prävention von HIV ein, das Paragrafen zur Antidiskriminierung enthält, um die Rechte von Menschen mit HIV besser schützen zu können.

## Bosnien und Herzegowina

| Quellen: 1, 2

### Einreisebestimmungen

Sonderregelungen gibt es in der Republik Srpska. Keine Restriktionen für Menschen mit HIV und Aids in den anderen Regionen Bosnien Herzegowinas (1).

### Aufenthaltsbestimmungen

In der Republik Srpska wird von Ausländern mit einem längerfristigen Aufenthaltsstatus (länger als 3 Monate) verlangt, dass sie sich regelmäßigen medizinischen Untersuchungen unterziehen. Tests, die dabei durchgeführt werden beziehen sich auf HIV, Syphilis, Hepatitis B und C. Bei der Antragstellung sollten vorgelegte Tests nicht älter als 3 Monate sein (2).

### Anmerkungen

Es ist möglich, dass das derzeit existierende Gesetz bald durch ein neues Gesetz ersetzt wird (2).

## Botswana

| Quellen: 2, 8

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2, 8).

### Anmerkungen

Verpflichtende HIV-Tests für Studienanfänger der Universität von Botswana (2).

## Brasilien

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

## Brunei

| Quellen: 2, 4

### Einreisebestimmungen

Kein Test für kurzfristige touristische Aufenthalte. Für Personen, die mit dem HIV-Virus infiziert sind, herrscht jedoch grundsätzlich Einreiseverbot (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

HIV-Tests bei der Beantragung einer Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis für Studenten und Arbeitnehmer (2). Das Gesundheitsministerium in Brunei verlangt von allen Einreisenden das Ausfüllen einer Gesundheitskarte die den Beamten bei der Einreise abgegeben werden muss. Es kann vorkommen, dass sich Reisende bei der Einreise einer Gesundheitsüberprüfung unterziehen müssen (4).

### Anmerkungen

Ausländer mit HIV-Infektion werden in ihr Heimatland abgeschoben. Mit nachgewiesener HIV-Infektion erlischt die Aufenthaltsberechtigung. Ärzte sind angewiesen, positive HIV-Tests unverzüglich dem Gesundheitsministerium zu melden (2). Reisende mit einer infektiösen Erkrankung können in Quarantäne genommen werden, dies auch wenn sie verdächtigt werden, Kontakt mit einer entsprechenden Person gehabt zu haben (4).

## Bulgarien

| Quellen: 1, 5

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 5).

### Aufenthaltsbestimmungen

Keine auf den HIV-Status basierende Einschränkungen für ausländische Besucher oder Einwohner Bulgariens (1).

### Anmerkungen

Bulgarien hat mit Gültigkeit ab 1. März 2010 neue Regelungen zur HIV-Testung verabschiedet. Bisher war bei der Einreise die zwangsweise Durchführung von HIV-Tests bei „verdächtigen Personen“ möglich, verpflichtende HIV-Tests gibt es ab März 2010 nur noch für bestimmte Personengruppen, wie z. B. Menschen, die eine Blutdialyse benötigen.

## Burkina Faso

| Quellen: 2, 4

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

### Anmerkungen

Der Nachweis einer Gelbfieberimpfung zwingend erforderlich; Impfung gegen Cholera empfohlen (4).

## Burundi

| Quelle: 2, 4

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

### Anmerkungen

Gelbfieberimpfung erforderlich (4).

## Cayman Inseln

| Quelle: 4

### Einreisebestimmungen

Den Behörden in den USA sind keine Restriktionen für HIV-positive Besucher oder auf den Cayman Inseln lebende Ausländer bekannt (4).

### Anmerkungen

In der Vergangenheit wurde davon berichtet, dass Menschen mit HIV die Einreise habe verweigert werden können.

## Chile

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

## China

| Quellen: 1, 4, 5 (#)

### Einreisebestimmungen

Keine Restriktionen für Menschen mit HIV und Aids bei kurzfristigen, touristischen Aufenthalten (1, 4). Vorsichtsmaßnahmen sollten unbedingt beachtet werden.

### Aufenthaltsbestimmungen

Das US State Department berichtet davon, dass Menschen mit HIV die Beantragung von Aufenthaltsgenehmigungen nicht möglich ist (4). In 2015 ist die Deportation eines HIV-positiven Arbeitnehmers aus Zimbabwe bekannt geworden (5).

### Anmerkungen

Die chinesische Regierung hatte am 28. April 2010 das seit 20 Jahren existierende Einreiseverbot mit sofortiger Wirkung aufgehoben. Es sieht so aus, als ob dies ein Werbegag zur EXPO in Shang Hai gewesen ist. Rückmeldungen und Zeitungsberichte belegen, dass es für Reisende mit HIV in China keine Rechtssicherheit gibt.

Bis auf weiteres empfehlen wir, den HIV-Status auf den Antragsformularen des Visums nicht offenzulegen. In der Vergangenheit wurden Personen, die ihre HIV-Infektion offengelegt haben die Einreise verwehrt. Vorsicht auch bei freiwilliger Offenlegung des HIV-Status, z. B. durch das Tragen von Red Ribbon Ansteckern. Falls längerfristige, über 6 Monate hinausgehende, Aufenthalte geplant sind, empfehlen wir die Situation genau zu prüfen: wahrscheinlich ist es nach wie vor so, dass für die Gewährung einer längerfristigen Aufenthaltsgenehmigung HIV-Tests vorgelegt werden müssen. Ein HIV-positives Testergebnis führte in der Vergangenheit zu sofortiger Ausweisung, Jobverlust und Arbeitslosigkeit. Neu eintreffende Informationen werden wir zeitnah auf [www.hivrestrictions.org](http://www.hivrestrictions.org) veröffentlichen.

## Cookinseln

| Quelle: 5

### Einreisebestimmungen

Wahrscheinlich keine Einschränkungen bei kurzfristigen, touristischen Aufenthalten.

Bei der Einreise muss allerdings eine Karte ausgefüllt werden, die die Frage beinhaltet, ob man an einer infektiösen Erkrankung leidet. Noch im April 2012 galt „HIV“ im Sinne des Gesetzes als eine „gefährliche“ Erkrankung (5).

### Aufenthaltsbestimmungen

Menschen die auf den Cookinseln arbeiten oder wohnen möchten müssen Gesundheitszeugnisse vorlegen, die auch einen HIV-Test beinhalten (5).

### Anmerkungen

Nach Auskunft von Mitarbeitern der Menschenrechtsorganisation AIDS Legal Network Canada würden HIV-Positive die in die Cookinseln einreisen das Gesetz brechen, demzufolge sie eigentlich durch die Gesundheitsbehörden bei der Einreise in Quarantäne gesetzt werden könnten (5). Ob und wie von diesen gesetzlichen Möglichkeiten Gebrauch gemacht wird ist uns nicht bekannt.

## Costa Rica

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids. Keine HIV-Tests (2).

## Dänemark

| Quellen: 1, 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2).

## Deutschland

| Quellen: 1, 5

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 5)

### Anmerkungen

In Bayern und Sachsen erlauben Verwaltungsvorschriften zum Asylverfahrensgesetz die systematische Testung von Asylbewerbern. Ein positives Testergebnis hat jedoch keine Auswirkung auf den weiteren Aufenthalt (5). Personen, die die öffentliche Gesundheit gefährden kann der Aufenthalt beendet bzw. verweigert werden (§55 Absatz 2, Nr. 5 AufenthG) (5)

## Dominikanische Republik

| Quellen: 2, 8

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für kurzfristige touristische Aufenthalte. Der Botschaft sind keine Regelungen zu Einreise und Aufenthalt von Menschen mit HIV und Aids bekannt (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Die Niederlassung für Menschen mit Infektionskrankheiten ist begrenzt. Ein HIV-positives Testergebnis wird die Verweigerung der Antrags auf Aufenthalt zur Folge haben. Das gleiche geschieht, wenn sich eine Person der Durchführung eines HIV-Tests verweigert (8).

### Anmerkungen

Es liegt im Ermessen der zuständigen Sachbearbeiter bei der Immigrationsbehörde, welche auf den Gesundheitsstatus des Antragstellers bezogenen Dokumente für einen längeren Aufenthalt vorgelegt werden müssen (2).

## Dschibuti

| Quellen: 1, 4, 9

### Einreisebestimmungen

Keine besonderen Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen für Menschen mit HIV und Aids (1).

### Aufenthaltsbestimmungen

Das Bekanntwerden einer HIV-Infektion führt nicht zur Ausweisung oder zur Beendigung des Aufenthaltsstatus (1). Nutzer dieser Informationen gaben uns die Rückmeldung, dass bei einer Verlängerung der Aufenthaltsberechtigung ein HIV-Test vorgelegt werden muss (9).

### Anmerkungen

Beleg über Gelbfieberimmunisierung muss vorgelegt werden (4).

## Ecuador

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für kurzfristige touristische Aufenthalte (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Ausländer, die einen längerfristigen Aufenthalt anstreben, müssen in der Regel einen HIV-Test vorlegen (2).

### Anmerkungen

Ausländer die einen Aufenthaltsstatus besitzen, werden diesen nicht verlieren, falls sie HIV-positiv werden sollten (2).

## Elfenbeinküste (Côte D'Ivoire)

| Quellen: 1, 2, 4

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2).

### Anmerkungen

Ein internationales Gesundheitszertifikat, welches belegt, dass eine Gelbfieberimmunisierung vorgenommen wurde, muss bei Einreise vorgelegt werden (4).

## El Salvador

| Quellen: 1, 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids. (1, 2).

### Anmerkungen

Bisher existierende Bestimmungen (HIV-Test bei Beantragung von temporären und dauerhaften Aufenthaltsgenehmigungen) wurden 2004 aufgehoben (1).

## Eritrea

| Quellen: 2, 4 (#)

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Keine besonderen Aufenthaltsbestimmungen für Menschen mit HIV und Aids (2). Es gibt einige HIV-spezifische Einreisebestimmungen für Besucher und ausländische Einwohner Eritreas (4). Ausländer und Bewohner müssen einen HIV-Test vorlegen, wenn sie heiraten möchten (2). Über Konsequenzen eines HIV-positiven Testergebnisses ist nichts bekannt.

## Estland

| Quellen: 1, 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids. (1, 2).

## Fidschi

| Quellen: 4, 8

### Einreisebestimmungen

Derzeit keine verlässlichen Informationen zu Bestimmungen für kurzzeitige Einreisen erhältlich.

### Aufenthaltsbestimmungen

HIV-Tests für Aufenthalte von mehr als 6 Monaten erforderlich (8). HIV-spezifische Bestimmungen sind bei Anträgen auf Arbeitserlaubnis möglich. Antragsteller müssen sich einem medizinischen Test unterziehen. Über den Antrag wird von Fall zu Fall individuell entschieden (4).

### Anmerkungen

Die Gesetzgebung unterliegt derzeit einer Überprüfung. Vorgesehen ist die Abschaffung von HIV-bedingten Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen (8). Neueste Entwicklungen sind auf unserer Homepage abrufbar unter: [www.hivrestrictions.org](http://www.hivrestrictions.org)

## Finnland

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Beruft sich der Antragsteller einer Aufenthaltsgenehmigung auf seinen gesundheitlichen Zustand, wird ein Test/Zertifikat unabhängig von der Art der Krankheit verlangt. Tests/Zertifikate müssen dann von einer zuverlässigen Stelle vorgenommen sein. Eine vorliegende HIV-Infektion ist kein Grund ein Visum zu verneinen oder zu gewähren. Eine Aufenthaltsgenehmigung kann verweigert werden, wenn der Fremde als eine Gefahr für die öffentliche Ordnung, Sicherheit, Gesundheit oder Finnlands internationaler Beziehungen betrachtet wird (2).

### Anmerkungen

Als Volksgesundheit gefährdende Krankheiten werden die von WHO als solche klassifizierten Krankheiten angesehen. Eine HIV/Aids-Diagnose ist kein Hindernis für die Einreise oder die Gewährung einer Aufenthaltsgenehmigung. Andererseits ist HIV/Aids aber auch kein Grund, auf Abschiebung/Zurückweisung zu verzichten, wenn gesundheitliche Betreuung auch im Heimatland des Ausländers zugänglich ist. Das Niveau der Betreuung muss nicht gleich sein wie in Finnland (2).

## Frankreich

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

## Gabun

| Quellen: 2, 4

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

### Anmerkungen

Gelbfieberimpfung bei der Einreise erforderlich (4).

## Gambia

| Quellen: 1, 8

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 8).

### Anmerkungen

Nachweis über Gelbfieberimpfung erforderlich (1).

## Georgien

| Quelle: 5

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (5).

### Anmerkungen

Bis Februar 2010 war ein Gesundheitszeugnis zur Einreichung einer dauerhaften Aufenthaltsgenehmigung erforderlich.

## Ghana

| Quellen: 2, 4, 8

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2, 8).

### Anmerkungen

Gelbfieberimpfung erforderlich (4).

## Grenada

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Keine Informationen über Einschränkungen von Einreise und Aufenthalt von Menschen mit HIV und Aids (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Besondere Regelungen in Bezug auf Aufenthalt können nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Es liegt im Ermessen des jeweiligen zuständigen Sachbearbeiters bei der Immigrationsbehörde, welche auf den Gesundheitsstatus des Antragstellers bezogenen Dokumente bei der Antragstellung auf Arbeitsgenehmigungen vorgelegt werden müssen (2).

### Anmerkungen

Explizite Regelungen scheinen nicht zu existieren (2).

## Griechenland

| Quelle: 1

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1).

### Aufenthaltsbestimmungen

Gesundheitskontrollen für Personen, die in Griechenland arbeiten wollen, beinhalten Tuberkulose und Hepatitis B, jedoch nicht HIV (1). Sexarbeiter/innen, die legal in Griechenland arbeiten wollen, müssen sich einem HIV-Test unterziehen (1).

### Anmerkungen

Arbeitsgenehmigungen für Sexarbeiter/innen werden verweigert, wenn HIV diagnostiziert wird; kostenlose Behandlungsmöglichkeiten werden angeboten (1).

## Großbritannien und Nordirland

| Quellen: 1, 5

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 5).

## Guatemala

| Quelle: 1

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1).

## Guinea

| Quellen: 2, 4, 8

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2, 8).

### Anmerkungen

Internationale Impfbescheinigung aus der hervorgeht, dass eine Gelbfieberimmunisierung vorliegt, erforderlich (4).

## Guinea-Bissau

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

### Anmerkungen

Bei Visumsantrag sind Fragen nach Infektionskrankheiten nicht auszuschließen (2).

## Guyana

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Derzeit keine verlässlichen Informationen über besondere Einreisebestimmungen für Menschen mit HIV und Aids erhältlich (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Besondere Regelungen in Bezug auf Aufenthalt können nicht ausgeschlossen werden. Es liegt im Ermessen des jeweiligen zuständigen Sachbearbeiters bei der Immigrationsbehörde, welche auf den Gesundheitsstatus des Antragstellers bezogenen Dokumente bei der Antragstellung auf Arbeitsgenehmigungen vorgelegt werden müssen (2).

### Anmerkungen

Explizite Regelungen scheinen nicht zu existieren (2).

## Haiti

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

## Honduras

| Quellen: 2, 3, 4 (#)

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Keine besonderen Regelungen in Bezug auf den Aufenthalt von Menschen mit HIV und Aids (2). Besondere Bestimmungen existieren für Personen, die sich in Honduras niederlassen wollen (3). Es gibt HIV-spezifische Restriktionen für Besucher und ausländische Bewohner. Diese müssen medizinische Zertifikate vorlegen (4).

## Hongkong

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

## Indien

| Quellen: 1, 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2).

### Anmerkungen

In einem Schreiben an alle indischen Botschaften und Konsulate vom 17. September 2010 hat das Außenministerium klargestellt, dass es für Menschen mit HIV die nach Indien kommen möchten keinerlei Einreisebeschränkungen gibt. Das Schreiben war nötig gewesen, da einige Konsulate und Botschaften alte Formulare verwendeten, die nach wie vor Fragen nach HIV beinhalteten.

## Indonesien

| Quellen: 2, 8

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2, 8).

## Irak

| Quellen: 2, 4

### Einreisebestimmungen

Irak verbietet die Einreise von Personen mit HIV (4). Restriktionen sogar für kurzzeitige Aufenthalte. HIV-Test bei Aufenthalten von mehr als 10 Tage erforderlich (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Um einen Stempel zur Aufenthaltserlaubnis zu erhalten müssen HIV-Tests vorgelegt werden (4).

### Anmerkungen

Wir wissen nicht, ob Menschen mit HIV und Aids immer noch sofort ausgewiesen werden, wie 1999 von der Deutschen Botschaft dargestellt.

## Iran

| Quellen: 2, 3, 9

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für touristische und geschäftliche Aufenthalte bis zu 3 Monaten (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Ausländer, die um eine Arbeits- oder Aufenthaltsbewilligung ersuchen, müssen ein Gesundheitszeugnis vorlegen, welches einen negativen HIV-Testnachweis beinhalten muss (2, 3). Nach Angaben der Botschaft des Iran in der Schweiz ist Menschen mit HIV die Einreise in den Iran nicht gestattet (9).

### Anmerkungen

Spezielle Regelungen auch für kurzzeitige Aufenthalte gibt es wahrscheinlich für Personen aus nichteuropäischen Regionen. So müssen z. B. Personen aus Aserbaidschan auch für kurzzeitige touristische Aufenthalte einen HIV-Test vorlegen (2).

## Irland

| Quelle: 2, 5

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2, 5).

## Island

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

## Israel

| Quellen: 1, 4

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1).

### Aufenthaltsbestimmungen

Aus endemischen Regionen einreisende Immigranten müssen sich einem HIV-Test unterziehen (1). HIV-Tests werden von ausländischen Gastarbeitern verlangt (1).

### Anmerkungen

Ausländern wird geraten, eine Krankenversicherung abzuschließen, wenn sie im Land bleiben möchten. Gastarbeiter sind dazu verpflichtet (1). Das Gesundheitsministerium behält sich das Recht vor, Menschen mit HIV die Einreise zu verweigern (4).

## Italien

| Quelle: 1

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1).

## Jamaika

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Ausländern, bei denen eine HIV-Infektion nachgewiesen wird, unterliegen keinen besonderen Aufenthaltsbestimmungen (2).

## Japan

| Quellen: 1, 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2).

### Einreisebestimmungen

Die Einreise auch für kurzfristige Aufenthalte wird nicht gewährt, wenn die staatlichen Autoritäten Informationen über eine existierende HIV-Infektion erhalten (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Ausländer, die länger als 3 Monate im Land bleiben möchten oder die eine Arbeitsgenehmigung beantragen, müssen ein HIV-negatives Testergebnis vorlegen, um die Genehmigung zu erhalten (2).

### Anmerkungen

Jeder HIV-positiv getestete Ausländer wird aufgefordert, das Land zu verlassen, auch bei vorher gewährten Aufenthaltsgenehmigungen. Das Ausmaß an Diskriminierung von Menschen mit HIV im Land ist groß. Gesellschaftlich ist Aids eine stark geächtete Krankheit, leider auch beim Gesundheitspersonal. Der Betroffene wie auch die Angehörigen werden nach Diagnosestellung nicht selten aus Krankenhäusern „zwangsentlassen“. Es existiert keine legale Basis, auf der diese Regelungen beruhen. Die Einwanderungsbehörde beruft sich auf eine „international gängige Praxis“. Die beschriebenen Regelungen werden in die Praxis umgesetzt. Die einzige Chance die Ausländer haben, um sich einem HIV-Test zu entziehen ist Bestechungsgelder zu bezahlen (2).

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkung bei kurzzeitigen, touristischen Aufenthalten (2). Jordanien verbietet die Einreise und den Aufenthalt von Ausländern mit HIV/Aids. Reisenden deren HIV-Infektion bekannt wird, wird die Einreise verweigert. Das bezieht sich auch auf Einreisen, die über Land erfolgen (4).

### Aufenthaltsbestimmungen

Jeder Ausländer, der eine Aufenthalts- und/oder Arbeitserlaubnis erlangen möchte, muss die notwendige ärztliche Untersuchung untergehen, welche einen HIV-Test einschließt. Dies muss innerhalb eines Monats ab Einreisedatum erfolgen (1). HIV-Tests sind für länger als 2 Monate andauernde Aufenthalte zwingend erforderlich. Im Falle eines HIV-positiven Tests muss der Antragsteller das Land so bald wie möglich verlassen (2). Reisende, die eine Aufenthaltsgenehmigung beantragen, müssen sich einem HIV-Test in einer staatlichen medizinischen Einrichtung unterziehen (4).

### Anmerkungen

Wenn das Ergebnis der HIV-Test positiv ist, wird der Fall an das Nationalprogramm zur AIDS-Bekämpfung weitergeleitet. Der Innenminister wird dann zwecks Ausweisung des HIV-infizierten Ausländers angeschrieben (1). Europäer, die sich eine adäquate Behandlung leisten können, müssen auch bei einem längeren Aufenthalt nicht zwangsläufig mit einer Ausweisung rechnen, selbst wenn seine Erkrankung bei den Behörden bekannt ist. Allerdings haben die Behörden einen Ermessensspielraum. Sie sind nicht verpflichtet, die jährliche Aufenthaltsgenehmigung zu verlängern (2). Deportiert wird, wer der Aufforderungen zum HIV-Test nicht nachkommt und wer HIV-positiv getestet wird (4).

## Jungfern-Inseln

| Quellen: 2, 4

### Einreisebestimmungen

Keine Informationen über Einschränkungen. Sehr wahrscheinlich keine Probleme bei der Einreise für kurzzeitige Aufenthalte, keine Gesundheitschecks an den Grenzen (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Ausländer, die länger als 3 Monate im Land bleiben möchten oder die eine Arbeitsgenehmigung beantragen, müssen ein HIV-negatives Testergebnis vorlegen, um die Genehmigung zu erhalten (2).

## Kambodscha

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

## Kamerun

| Quellen: 2, 4

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

### Anmerkungen

Gelbfieber- und Choleraimpfung erforderlich (4).

## Kanada

| Quellen: 1, 2, 5

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für kurzfristige touristische Aufenthalte, keine Vorlage von HIV-Testergebnissen an der Grenze (2, 1). Kanada verlangt von Personen die zu Kurzzeitbesuchen einreisen NICHT, dass vorliegende HIV-Infektionen auf dem Antragsformular angegeben werden. Kanada verlangt weder routinemäßig Zwangstests von Kurzzeitbesuchern, noch kommt es zu einer kategorischen Ausgrenzung (5).

### Aufenthaltsbestimmungen

Seit dem 15. Januar 2002 gehört ein HIV-Nachweistest in die Liste der obligatorischen Routineuntersuchungen. Die Mehrzahl HIV-positiver Ausländer wird damit keine Aufenthaltsgenehmigung für Kanada bekommen. Ein HIV-positiver Status hindert NICHT kategorisch an der Einreise. Die Einreise kann jedoch bei seltenen und außergewöhnlichen Umständen verweigert werden, z. B. bei Gesundheitszuständen, die vermuten lassen, dass die Gesundheits- und Sozialsystem in Anspruch genommen werden könnte, und dadurch das öffentliche Gesundheitssystem Kanadas belastet wird. Dieser Standard gilt ohne Unterschied für alle Personen (5).

### Anmerkungen

HIV-positive Flüchtlinge und HIV-positive Verwandte kanadischer Staatsbürger oder in Kanada niedergelassene Ausländer können nach Kanada einreisen (5). Zusätzliche Informationen gibt es unter:

<http://www.aidslaw.ca/>

## Kap Verde

| Quellen: 1, 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2).

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für kurzfristige touristische Aufenthalte (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Bei Antrag auf Arbeitsgenehmigung oder auf Daueraufenthalt (ab 3 Monaten) ist der Nachweis eines negativen HIV-Tests erforderlich (2, 3). Antragsteller einer Arbeits- oder Aufenthaltsgenehmigung für mehr als 6 Monate dauernde Aufenthalte müssen bei den örtlichen Migrationsbehörden ein HIV-negatives Testergebnis vorlegen. Der Test darf nicht älter als 3 Monate sein. Die HIV-Klinik der Stadt kann den Test noch einmal durchführen oder das vorgelegte Ergebnis akzeptieren. Sollte der HIV-Test in einer anderen Sprache als russisch oder kasachisch ausgestellt sein, muss eine offizielle Übersetzung beigelegt werden (4). Um ein Visum für eine Arbeitserlaubnis in Kasachstan zu erhalten, ist es nicht erforderlich einen HIV-Test vorzulegen, Problem ist, dass viele Personen die Beantragung einer Arbeitserlaubnis wegen des komplizierten Prozedere vermeiden und stattdessen eine permanente Aufenthaltserlaubnis beantragen, welche allerdings einen negativen HIV-Test vorsieht (5, 9).

### Anmerkungen

Es wird empfohlen, eine beglaubigte Kopie der HIV-Test-Bescheinigung (in Russisch) mitzuführen. Dadurch kann ein HIV-Test vor Ort, der u.U. alle drei Monate zu wiederholen ist, vermieden werden. Die staatlichen Autoritäten akzeptieren nicht immer im Ausland durchgeführte Tests und könnten darauf bestehen, dass der Test in Kasachstan wiederholt wird (2). Wird ein Ausländer in Kasachstan positiv auf HIV getestet, muss er das Land verlassen (4).

### Einreisebestimmungen

Kein HIV-Test bei der Einreise. Menschen, deren Infektion den Behörden bekannt ist, wird jedoch die Einreise verweigert (2). Katar verbietet grundsätzlich die Einreise von Menschen mit HIV und Aids (4).

### Aufenthaltsbestimmungen

Medizinische Untersuchungen sind für alle Langzeitbesucher und Einwohner erforderlich (4). Arbeitgeber sind aufgefordert, Arbeitnehmer innerhalb von 3 Tagen nach Ankunft im Land zu einer medizinischen Untersuchung zu bringen. Anwerbeagenturen werden gebeten in den Herkunftsländern der Arbeitnehmer Gesundheitstests durchzuführen (6). Besucher, die länger als 3 Monate im Land bleiben möchten, müssen sich einer medizinischen Untersuchung unterziehen, die auch einen HIV-Test beinhaltet. Es werden nur Tests anerkannt, die im Land durchgeführt werden, Bei der Einreise werden keine Tests vorgenommen (Quelle: Vertretung des Staates Katar bei den Vereinten Nationen).

### Anmerkungen

Sofortige Abschiebung, wenn bei Touristen oder Geschäftsreisenden eine HIV-bedingte Erkrankung erkannt wird (2). Menschen mit HIV können abgeschoben werden (4). Die *Golf Times* vom 24.04.2008 berichtet, dass die Behörden bis Ende 2008 ein Gesetz verabschieden wollen, dass verpflichtende HIV-Tests vor Eheschließungen und für bestimmte Personengruppen vorsieht, die sich länger als 2 Monate außer Landes aufgehalten haben. Dies gilt insbesondere für „housemaids“, „domestic workers“ und „junior staff“ (6). Antragsteller auf Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis müssen sich innerhalb eines Monats in einer dafür verantwortlichen staatlichen Einrichtung einem HIV-Test unterziehen. Wer dabei positiv getestet wird, wird keine Arbeitserlaubnis erhalten und wird deportiert. Ausländische Bewohner, die sich im Land infiziert haben, werden nicht ausgewiesen (Quelle: Vertretung des Staates Katar bei den Vereinten Nationen).

## Kenia

| Quellen: 1, 2, 4

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2).

### Anmerkungen

Nachweis über eine erfolgte Gelbfieberimpfung kann abgefragt werden (1, 4).

## Kirgisistan

| Quelle: 4

### Einreisebestimmungen

HIV-spezifische Restriktionen, sogar für kurzzeitige Aufenthalte (4).

### Aufenthaltsbestimmungen

Es gibt HIV-spezifische Gesetze für Besucher und Ausländer die in Kirgisistan wohnen. Das Gesetz besagt, dass Besucher, die länger als einen Monat in Kirgisistan bleiben möchten, belegen müssen, dass sie HIV-negativ sind (4).

### Anmerkungen

Diese Restriktionen werden derzeit nicht umgesetzt. Die Umsetzung könnte jedoch zu jeder Zeit beginnen (4).

## Kiribati

| Quelle: 7

### Einreisebestimmungen

Den Behörden in den USA sind keine Restriktionen für HIV-positive Besucher oder in Kiribati lebende Ausländer bekannt (7).

## Kolumbien

| Quellen: 1, 2, 4, 5 (#)

### Einreisebestimmungen

Widersprüchliche Informationslage, aber Probleme bei der Einreise für kurzzeitige Aufenthalte sind eher unwahrscheinlich.

### Aufenthaltsbestimmungen

Die kolumbianische Botschaft in Brasilien gibt an, dass kolumbianische Behörden bei der Einreise noch nie HIV-spezifische Informationen verlangt hätten (5). Bei der Einreise muss ein „internationales Gesundheitszertifikat“ vorgelegt werden. Dies betrifft alle Personen, die ein Visum brauchen, insbesondere Studenten, Einwanderer und Flüchtlinge (1). HIV-Positiven ist die Einreise verboten (4).

### Anmerkungen

Eine nachgewiesene HIV-Infektion wirkt sich nachteilig auf den Antrag zur Verlängerung des Visums bei den zuständigen Behörden aus (1). Der deutschen Botschaft liegen keinerlei Erfahrungen mit dieser Gesetzgebung vor. Die Botschaft geht davon aus, dass die vorliegenden Informationen der Richtigkeit entsprechen, wenn sie von der kolumbianischen Botschaft in Berlin stammen (2).



## Komoren

| Quelle: 8

### Einreisebestimmungen

Über HIV-spezifische Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen ist nichts bekannt (8).

### Anmerkungen

Es liegt der Entwurf eines Gesetzes vor, der verpflichtende HIV-Tests zur Erlangung einer Aufenthaltsgenehmigung verbietet (8).

## Kongo (Brazzaville)

| Quellen: 4, 8

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (8).

### Anmerkungen

Gelbfieberimpfung erforderlich (4).

## Kongo Demokratische Republik (Zaire)

| Quellen: 2, 4, 8

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2, 8).

### Anmerkungen

Gelbfieberimpfung erforderlich (4).

## Korea Süd (Republik)

| Quellen: 2, 6

### Einreisebestimmungen

HIV-infizierten Ausländern ist die Einreise nach Korea nicht gestattet. Ausländer, die weniger als 91 Tage in Korea bleiben möchten, müssen keinen HIV-Test vorlegen (2). Grenzkontrollen gibt es nicht.

### Aufenthaltsbestimmungen

Das Koreanische Immigrationsgesetz verbietet die Einreise von Ausländern mit übertragbaren Infektionen und HIV/AIDS. Ausländern kann jederzeit die Einreise verweigert werden, wenn der Verdacht besteht, dass diese HIV-infiziert sind. HIV-Tests müssen von Fremdarbeitern, insbesondere von besonderen Gruppen (Entertainment Industrie, Sport, Show Business) vor der Einreise vorgelegt werden. Bei HIV-positiven Testergebnissen wird die Einreise verweigert. Wenn der Ausländer das Testergebnis nicht vorlegt, muss der Test innerhalb von 72 Stunden nach Einreise bei einer durch den Staat beauftragten Stelle nachgeholt werden (2).

### Anmerkungen

Das Einwanderungsgesetz erlaubt es der Regierung, Menschen mit schwerwiegenden Infektionskrankheiten zu deportieren. Die Regierung hat fortwährend von diesem Recht Gebrauch gemacht und Menschen mit HIV/AIDS deportiert. Nach Angaben des Koreanischen CDC wurden von 647 Ausländern, die HIV-positiv getestet wurden, 521 gezwungen, das Land zu verlassen (*Korea Times*, 03.03.2008) (6). Für Verwirrung sorgte jüngst eine UNAIDS-Presseerklärung, wonach das Land seine Restriktionen zum 01.01.2010 abgeschafft haben sollte. Im Moment gibt es keine Bestätigung für diese Meldung, so dass wir weiterhin zur Vorsicht bei der Einreise mahnen. Über weitere Entwicklungen informieren wir zeitnah auf unserer Homepage unter [www.hiurestrictions.org](http://www.hiurestrictions.org).



## Korea Nord (Demokratische Volksrepublik)

| Quelle: 1

### Einreisebestimmungen

Keine gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf die Einreise von Menschen mit HIV und Aids (1).

### Aufenthaltsbestimmungen

Nicht jeder wird bei der Einreise gebeten, Gesundheitszeugnisse und einen HIV-Test vorzulegen (1).

### Anmerkungen

Betroffene werden in ihre Heimat zurückgeschickt, wenn ihre HIV-Infektion bekannt wird. Begründet wird dies mit fehlenden Erfahrungen und nicht vorhandenen Behandlungsmöglichkeiten (1).

## Kosovo

| Quelle: 5

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (5).

## Kroatien

| Quellen: 1, 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2).

## Kuba

| Quellen: 2, 4

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für kurzzeitige touristische Aufenthalte bis zu 3 Monaten (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Studenten, die ein Stipendium für Kuba erhalten wollen, müssen sich testen lassen (4). Touristen müssen bei der Einreise keinen HIV-Test vorlegen, mit Ausnahme ausländischer Studenten mit einem Stipendium (4). Für Studenten mit einer „limitierten Lebenserwartung“ (HIV) gibt es in Kuba keine Stipendien. HIV-Tests bei Verlängerung/Erneuerung der Aufenthaltsgenehmigung (2).

## Kuweit

| Quellen: 2, 4, 6

### Einreisebestimmungen

Keine besonderen Einreisebestimmungen für kurzzeitige Aufenthalte. Keine HIV-Tests an der Grenze (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Für den Visumsantrag für einen langfristigen Aufenthalt ist ein ärztliches Attest vorzulegen. Bei einer HIV-Infektion wird kein Visum erteilt (2). Die Regierung in Kuwait hat in Bezug auf bestimmte Erkrankungen, wie HIV und Hepatitis sehr strikte Regelungen. Medizinische Untersuchungen sind für alle Anträge auf Aufenthaltserlaubnis vorgeschrieben. Wird jemand positiv auf die entsprechenden Krankheiten getestet, muss er/sie das Land unverzüglich verlassen. Der Person wird daraufhin ein dauerhaftes Einreiseverbot ausgesprochen (4).

### Anmerkungen

Wird eine HIV-Infektion oder eine mit HIV in Verbindung stehende Erkrankung bekannt, wird die Aufenthaltserlaubnis entzogen. Die betreffende Person ist verpflichtet, Kuwait zu verlassen oder wird abgeschoben (2, 4).



An den Grenzen sollen zukünftig mit den neuesten Technologien ausgestattete medizinische „check points“ eingesetzt werden, um nach einem Heimaturlaub zurückkehrende ausländische Arbeitnehmer besser überprüfen zu können. Dadurch soll sichergestellt werden, dass sie sich auf dem Heimaturlaub keine übertragbare Infektion eingeholt haben (6).

## Laos

| Quellen: 2, 8

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2, 8).

## Lesotho

| Quellen: 1, 2, 4

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2).

### Anmerkungen

Die Entscheidung über die Einreise nach Lesotho unterliegt dem Ermessen der Grenzpolizei (2, 4). Es wird aber keine medizinische Untersuchung durchgeführt (2).

## Lettland

| Quellen: 1, 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2).

## Libanon

| Quelle: 1, 4, 5

### Einreisebestimmungen

Keine besonderen Einreisebestimmungen für Menschen mit HIV und Aids. Keine Einschränkungen für kurzzeitige, touristische Aufenthalte. Die Libanesische Botschaft in Berlin rät Menschen mit HIV von der Einreise in den Libanon ab (1).

### Aufenthaltsbestimmungen

In Übereinstimmung mit libanesischer Arbeitsgesetzgebung sind alle neu ankommenden Migranten aufgefordert mit den Formularen zur Arbeitsgenehmigung Testergebnisse zu HIV und STIs einzureichen. HIV-positiv getestete Arbeitsmigranten werden deportiert. In Übereinstimmung mit dem Gesetz müssen die Kosten der Rückführung ins Heimatland durch die Anwerbeagenturen getragen werden. Seit 2007 wird ins solchen Fällen Ausländern vor ihrer Deportation Zugang zu HIV-Medikation gewährt (5). Dem US State Department sind keine Restriktionen für Besucher bekannt, allerdings müssen Antragsteller für ein Arbeitsvisum durch Laboruntersuchungen nachweisen, dass sie frei von HIV/Aids sind (4).

## Liberia

| Quellen: 4, 8

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (8).

### Anmerkungen

Nachweis über Gelbfieberimpfung erforderlich (4).

## Libyen

| Quellen: 2, 4 (#)

### Einreisebestimmungen

Keine besonderen Regelungen zu Einreise und Aufenthalt von Menschen mit HIV und Aids (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Es existieren Sonderregelungen für HIV-positive Besucher und Ausländer die sich dauerhaft in Libyen aufhalten (4).

### Anmerkungen

Die Informationen in Bezug auf die geltenden Aufenthaltsbestimmungen sind vage und widersprüchlich.

## Liechtenstein

| Quelle: 1

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1).

## Litauen

| Quellen: 1, 2, 5

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Das Antragsformular für den Erwerb einer Aufenthaltserlaubnis beinhaltet die Frage, ob eine die öffentliche Gesundheit gefährdende Erkrankung vorliegt. HIV wird nicht als Krankheit betrachtet, die die öffentliche Gesundheit gefährdet (5).

### Anmerkungen

Die Einreisebehörde behält sich das Recht vor, Ausländern die Einreise zu verweigern, die eine Gefahr für die öffentliche Gesundheit darstellen. Menschen mit HIV und Aids sollten bei der Antragstellung die Frage, ob sie an einer die öffentliche Gesundheit gefährdeten Erkrankung leiden, verneinen um eventuelle Schwierigkeiten zu vermeiden.

## Luxemburg

| Quellen: 1, 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2).

### Anmerkungen

Die luxemburgische Gesetzgebung erlaubt es, eine Einreisegenehmigung aus gesundheitlichen Gründen zu verweigern. Es gibt jedoch keine besondere Gesetzgebung in Bezug auf die Einreise von Menschen mit HIV und Aids (2).

## Madagaskar

| Quellen: 2, 4, 8

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2, 8).

### Anmerkungen

Alle Reisenden müssen eine Gelbfieberimmunisierung nachweisen, wenn sie sich innerhalb der vergangenen 6 Monate vor der Ankunft in Madagaskar in einem Gelbfieber-Endemiegebiet aufgehalten haben (4).

## Malawi

| Quellen: 2, 8

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2, 8).

### Anmerkungen

Reisende benötigen einen Nachweis über eine Gelbfieberimmunisierung wenn sie aus Gelbfiebergebieten einreisen (2).

## Malaysia

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für kurzzeitige touristische Aufenthalte. Keine regelmäßigen HIV-Tests an der Grenze. Grenzbeamte sind jedoch befugt von jedermann, der die Grenze überschreiten möchte, einen HIV-Test zu verlangen. Wer dem nicht nachkommt, wird die Grenze nicht passieren können (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Einige Firmen und Universitäten verlangen HIV-Tests. Es wird geraten, sich vor Kontaktaufnahme darüber Informationen zu holen. Der General Director of Migration ist befugt eine bereits erteilte Einreisegenehmigung zurückzuziehen, falls Personen die Nationale Sicherheit, die öffentliche Gesundheit oder moralische Standards verletzen (2).

### Anmerkungen

Nach dem Gesetz ist die Deportierung von Menschen mit HIV möglich. In der Praxis sind es vor allem Arbeitsimmigranten, die innerhalb von 3 Tagen nach Bekanntwerden der HIV-Infektion deportiert werden. HIV-Tests werden an den Grenzen nur dann durchgeführt, wenn Grenzbeamten etwas verdächtig vorkommt. Die Mitführung größerer Arzneimittelpackungen könnte sie alarmieren (2).

## Malediven

| Quellen: 2, 4

### Einreisebestimmungen

Bei der Einreise von Touristen mit einem bis zu einem Monat gültigem Visum gibt es keine Fragen nach Erkrankungen und keine Beschränkungen (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Besondere Aufenthaltsbestimmungen existieren nicht (2).

### Anmerkungen

Gelbfieberimpfung erforderlich, wenn aus Gelbfieberregionen eingereist wird (4).

## Mali

| Quellen: 1, 2, 8

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2, 8).

### Anmerkungen

Gelbfieberimpfung erforderlich (1).

## Malta

| Quelle: 1

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1).

## Marokko

| Quellen: 1, 4, 5

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 5).

### Aufenthaltsbestimmungen

Dem U.S. State Department sind keine HIV-spezifischen Restriktionen für Besucher oder ausländische Einwohner Marokkos bekannt (4).

### Anmerkungen

Informationen, wonach HIV-Tests für Anträge zur Niederlassung verpflichtend notwendig seien, sind nicht länger gültig.

## Marshall Inseln

| Quellen: 4, 8

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für kurzzeitige touristische Aufenthalte (bis zu 90 Tagen) (8).

### Aufenthaltsbestimmungen

HIV-Test für über 90 Tage hinausgehende Einreisen erforderlich (8). Es gibt HIV- und Aids-spezifische Einreisebestimmungen für Besucher und ausländische Bewohner der Marshall Inseln (4).

### Anmerkungen

Restriktionen aufgrund medizinischer Sachverhalte werden in der Regel nicht auf U.S. Bürger angewandt(4). Die Informationen sind sehr vage und beziehen sich teilweise explizit auf U.S. Bürger.

## Mauretanien

| Quellen: 2, 4, 8

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2, 8).

### Anmerkungen

Nachweis über Gelbfieberimpfung erforderlich (4).

## Mauritius

| Quellen: 4, 8

### Einreisebestimmungen

Einreise und befristeter Aufenthalt für Menschen mit HIV und Aids erlaubt (8).

### Aufenthaltsbestimmungen

Arbeitsmigranten müssen vor der Anstellung ein HIV-Testergebnis vorlegen (4). Keine Anstellung bei HIV-positivem Testergebnis (8).

In 2015 wurde der Fall einer Studentin aus Kamerun bekannt, die aufgrund ihres HIV-Status aus Mauritius ausgewiesen wurde, nachdem die Studentin im Land HIV-positiv getestet wurde erhielt sie ein Schreiben der Immigrationsbehörden mit der Ablehnung ihres Studentenvisums (9).

### Anmerkungen

Gelbfieberimpfung erforderlich, wenn aus Gelbfieberregionen eingereist wird (4).

## Mazedonien

| Quelle: 5

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (5).

## Mexiko

| Quelle: 1

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1).

## Mikronesien

| Quelle: 8

### Einreisebestimmungen

Sehr wahrscheinlich keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids.

### Aufenthaltsbestimmungen

In dem Staat Pophnei gibt es keine Einschränkungen. Informationen zu den anderen Staaten Mikronesiens sind nicht vorhanden (8).

### Anmerkungen

Informationen zu Mikronesien sind sehr vage.

## Moldawien (Moldau)

| Quelle: 5

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (5).

### Aufenthaltsbestimmungen

Ein neues Gesetz verbietet es, Menschen aufgrund ihres HIV-Status die Einreise bzw. Niederlassung zu verweigern. Die zwangsweise HIV-Testung von Ausländern ist nach der Gesetzesvorlage verboten (5). Bisher mussten sich Ausländer, die länger als drei Monate im Land bleiben wollten, auf HIV testen lassen. Die Ausweisung von Menschen mit HIV war möglich.

### Anmerkungen

Die restriktiven Bestimmungen wurden zum Jahreswechsel 2011/2012 abgeschafft. In der Praxis wurde die Testung von Ausländern bereits durch eine Anweisung des Gesundheitsministeriums beendet (5).

## Monaco

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

## Mongolei

| Quelle: 1

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1).

### Anmerkungen

Alle Restriktionen in Bezug auf Einreise und Aufenthalt, inklusive der Möglichkeit der Deportation wurden im Januar 2013 durch Parlamentsbeschluss aufgehoben (1).

## Montenegro

| Quellen: 2, 5

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2, 5).

## Montserrat

| Quellen: 2, 4 (#)

### Einreisebestimmungen

Der Botschaft sind keine Regelungen in Bezug auf Einreise und Aufenthalt von Menschen mit HIV und Aids bekannt. Sehr wahrscheinlich keine Probleme bei der Einreise für kurzzeitige Aufenthalte. Keine Gesundheitskontrollen an den Grenzen (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Jede Person die einen ungesunden Eindruck macht, kann zu einer medizinischen Untersuchung (inklusive HIV-Test) aufgefordert werden, bevor der Einlass ins Land gewährt bzw. verweigert wird (4). Besondere Regelungen in Bezug auf langzeitige Aufenthalte können nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Es liegt im Ermessen des zuständigen Sachbearbeiters bei der Immigrationsbehörde, welche auf den Gesundheitsstatus des Antragstellers bezogenen Dokumente bei der Antragstellung auf Arbeitsgenehmigungen vorgelegt werden müssen. Explizite Regelungen sind sehr oft nicht definiert (2).

## Mosambik

| Quellen: 2, 4

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

### Anmerkungen

Gelbfieberimpfung erforderlich, wenn aus Gelbfieberregionen eingereist wird (4).

## Myanmar (Birma/Burma)

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Kein besonderen Regelungen für Menschen mit HIV und Aids. Kein HIV-Test bei der Einreise (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Keine besondere Aufenthaltsbestimmungen für Ausländer mit HIV. Es werden praktisch keine auf HIV bezogenen Fragen gestellt, weder bei der Einreise noch bei der Visumsverlängerung (2).

### Anmerkungen

Myanmar ist kein Rechtsstaat. Willkür und Korruption sind in allen Lebensbereichen an der Tagesordnung. Damit kann auch keine Aussage getroffen werden, wie sich die myanmarischen Behörden verhalten würden, wenn bei einem Ausländer eine HIV-Infektion/Aids-Erkrankung bekannt werden würde (2).

## Namibia

| Quellen: 1, 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2).

### Anmerkungen

Bisher existierende Restriktionen für Antragsteller von Aufenthaltsgenehmigungen wurden kurz vor der Welt AIDS Konferenz in Wien (2010) abgeschafft (1).

## Nauru

| Quelle: 4 (#)

### Einreisebestimmungen

Keine HIV-spezifische Einreisebestimmungen für Besucher oder ausländische Einwohner bekannt (4).

### Aufenthaltsbestimmungen

Dem U.S. Department of State ist über HIV-spezifische Restriktionen nichts bekannt. Auf deren Homepage wird jedoch angegeben, dass das Gesundheitsministerium in Nauru derzeit die Einführung von Restriktionen überlegt (4).

### Anmerkungen

Das Gesundheitsministerium in Nauru erwägt momentan die Einführung von Restriktionen (4). Neue Entwicklungen werden wir auf [www.hivrestrictions.org](http://www.hivrestrictions.org) veröffentlichen.

## Nepal

| Quellen: 2, 8

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2, 8).

## Neuseeland

| Quellen: 1, 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für kurzzeitige touristische Aufenthalte bis zu 3 Monaten (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Ab Frühjahr 2005 sind alle Einwanderer dazu verpflichtet, einen HIV-Test vorzulegen. Dies wurde im Rahmen einer umfassenden Revision der Gesundheitsprüfungsrichtlinien entschieden. Einige entsprechende Änderungen betreffend Tuberkulose sind bereits umgesetzt. Das gesamte Maßnahmenbündel, welches HIV- sowie auch Tests für andere kostspielig zu behandelnde Krankheiten beinhaltet, gilt ab Anfang 2005. Die Bestimmungen gelten für alle Personen, die sich länger als 12 Monate in Neuseeland aufhalten möchten (1).

### Anmerkungen

HIV-Tests werden auch innerhalb des Quoten-Programms für Flüchtlinge durchgeführt. 20 HIV-positive Menschen werden pro Jahr als Flüchtlinge aufgenommen. Damit wird die Definition „akzeptabler Gesundheitszustand“ für HIV-positive Menschen aufgehoben. Ausnahmen gelten für HIV-positive Angehörige von Staatsbürgern Neuseelands und Aufenthaltsberechtigten, sowie für Flüchtlinge (1).

## Nicaragua

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für kurzzeitige touristische Aufenthalte bis zu 3 Monaten (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Bei Aufenthalten über 3 Monaten muss die Aufenthaltserlaubnis bei der Einwanderungsbehörde verlängert werden. Voraussetzung ist die Vorlage eines ärztlichen Attests (2).

### Anmerkungen

HIV-positiven Personen wird nur in Ausnahmefällen die Genehmigung für einen längeren Aufenthalt erteilt (2).

## Niederlande

| Quelle: 1

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1).

### Anmerkungen

Eine Gefahr für die öffentliche Gesundheit könnte einen Grund darstellen, die Einreise zu verweigern. Dies trifft jedoch nicht auf HIV und Aids zu (1).

## Niger

| Quellen: 2, 4

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

### Anmerkungen

Ein internationales Impfzeugnis mit dem Nachweis der Gelbfieber- und Choleraimpfung zur Einreise erforderlich (4).

## Nigeria

| Quellen: 2, 4, 8 (#)

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2, 8).

### Aufenthaltsbestimmungen

Die nigerianischen Grenzbeamten haben die Möglichkeit, die Einreise von Ausländern zu verweigern, wenn diese „aufgrund medizinischer Gründe“ unerwünscht sind. Möglich ist auch, dass Ausländer, die nigerianische Staatsangehörige heiraten möchten, HIV-Tests vorlegen müssen(4).

## Norwegen

| Quellen: 1, 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Personen, die sich länger als 3 Monate in Norwegen aufhalten, wird ein Tuberkulose- und ein HIV-Test angeboten, um Infizierten schnellstmöglich die nötige Behandlung zukommen lassen zu können (1).

### Anmerkungen

Zur Deckung des persönlichen Bedarfs ist die Einführung einer kleinen Menge an HIV-Medikamenten erlaubt. Für größere Mengen ist eine Erlaubnis nötig (2).

## Österreich

| Quellen: 1, 5

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 5).

## Osttimor

| Quellen: 4, 7

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (4).

### Anmerkungen

Nachweis über Gelbfieberimpfung für Einreisende aus Regionen mit Gelbfieber erforderlich (7).

## Oman

| Quellen: 1, 2, 4, 5

### Einreisebestimmungen

Kein HIV-Test für Touristen erforderlich (1). Keine besonderen Regelungen für kurzzeitige Aufenthalte (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

HIV-Tests sind Bestandteil der medizinischen Untersuchung zur Beantragung von Arbeits- und Aufenthaltserlaubnissen (1, 4). Falls eine Person HIV-positiv getestet wird, ist er oder sie gefordert, in ihr Heimatland zurückzukehren (1). Alle Antragsteller einer Aufenthaltsgenehmigung müssen sich einer medizinischen Untersuchung unterziehen (2).

### Anmerkungen

HIV-positive Testergebnisse führen zur Deportation (2). Gelbfieberimpfung erforderlich, wenn aus Gelbfieberregionen eingereist wird (4). HIV-positiven Touristen ist es erlaubt ihre HIV-Medikamente bei der Einreise mitzuführen (5).

## Pakistan

| Quellen: 1, 2, 8, 9

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1,2, 8).

### Anmerkungen

Nutzer unserer Informationen meldeten uns, dass Anwerbeagenturen für Lehrer für Arbeitseinsätze in Pakistan Gesundheitstests, inklusive HIV-Test, verlangen. Ob ein HIV-negativer Test ist jedoch keine zwingende Voraussetzung für den Erhalt einer Arbeitserlaubnis durch die zuständigen Autoritäten. Die Praxis bezieht sich sehr wahrscheinlich auch nicht auf eine veränderte Gesetzeslage (9).

## Panama

| Quellen: 4, 8

### Einreisebestimmungen

Sehr wahrscheinlich keine Einschränkungen für kurzzeitige touristische Aufenthalte.

### Aufenthaltsbestimmungen

Für die Einreise ist kein HIV-Test nötig. Panamas Gesetzgebung erlaubte in der Vergangenheit, die Ausweisung von Menschen mit HIV, wenn die Infektion bei der Einreise entdeckt wurde (4). Das alte Gesetz zur Einreise und Aufenthalt für Menschen mit HIV und Aids wurde abgeschafft. Das neue Gesetz beinhaltet keinerlei Hinweise auf durchzuführende HIV-Tests zur Antragstellung von Einreise- und Aufenthalts- oder Arbeitsgenehmigungen (8).

### Anmerkungen

Der U.S.-Botschaft in Panama sind keine Fälle der Ausweisung von U.S.-Bürgern aufgrund einer vorliegenden HIV-Infektion bekannt (4).

## Papua-Neuguinea

| Quellen: 1, 4

### Einreisebestimmungen

Restriktionen sind auch bei kurzzeitigen Aufenthalten möglich. HIV-Tests sind für alle Antragsteller einer Aufenthaltsgenehmigung über 16 Jahren erforderlich (1).

### Aufenthaltsbestimmungen

Reisende, die eine Aufenthaltsgenehmigung beantragen oder die länger im Land bleiben möchten, sind verpflichtet einen HIV-Test vorzulegen (4). Alle Antragsteller, die nach Papua Neuguinea reisen möchten, müssen bei guter Gesundheit sein und einen guten Charakter haben. In manchen Fällen muss ein medizinisches Zertifikat, das auch einen HIV-Test beinhaltet, vorgelegt werden. Wer diesen Bedingungen nicht nachkommt, dem kann die Einreise verweigert werden. (Quelle: [www.pngcanberra.org](http://www.pngcanberra.org))

### Anmerkungen

Einreisegenehmigungen können durch den Außen- oder den Immigrationsminister zurückgenommen werden. Grund hierfür kann die Anwesenheit einer Erkrankung sein, welche eine Gefahr für die Gemeinschaft darstellt (1). (Quelle: [www.pngcanberra.org](http://www.pngcanberra.org))

## Paraguay

| Quellen: 2, 8 (#)

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für kurzzeitige touristische Aufenthalte. Kein HIV-Test bei der Einreise (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Wer mit der Absicht einreist, seinen festen Wohnsitz in Paraguay zu nehmen, ist verpflichtet, sich in dem für die Region zuständigen medizinischen Labor einem HIV-Test zu unterziehen (2). Die Restriktionen wurden durch ein neues Gesetz, angenommen im November 2009, abgeschafft (8).

### Anmerkungen

Bei positivem HIV-Testergebnis wird keine Aufenthaltserlaubnis gewährt (2).

## Peru

| Quellen: 1, 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2).

### Anmerkungen

Personen, die in Peru heiraten möchten (trifft auf Peruaner und in einigen Gebieten auch auf Ausländer zu), müssen sich einem HIV-Test unterziehen. Wenn der Test positiv ausfällt, kann die Genehmigung zur Heirat verweigert werden (2).

## Philippinen

| Quellen: 1, 4 (#)

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1).

### Aufenthaltsbestimmungen

U.S.-Bürger, die eine Aufenthaltsgenehmigung beantragen, kann diese aufgrund von HIV verweigert werden (4).

### Anmerkungen

Die Angaben sind widersprüchlich. Die Informationen des U.S. State Department sind wahrscheinlich veraltet.

## Polen

| Quelle: 1

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für kurzzeitige touristische Aufenthalte. Keine HIV-Tests an den Grenzen (1).

### Aufenthaltsbestimmungen

HIV-Tests werden schwangeren Frauen angeboten, die verdächtigt werden HIV-positiv zu sein, wenn sie länger als 3 Monate bleiben wollen. HIV ist kein Grund zur Ausweisung (1).

### Anmerkungen

Flüchtlinge werden über Tests zu übertragbaren Krankheiten (z. B. zu HIV und Tbc) in ihrer Landessprache informiert. Entscheidungen für oder gegen den Test sind freiwillig (Quelle: The National AIDS Centre in Poland).

## Portugal

| Quelle: 1

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1).

### Aufenthaltsbestimmungen

Keine Fragen zum serologischen Status. Keine Tests und Gesundheitszertifikate. Keine Kontrollverfahren an den Grenzen. HIV stellt keinen Grund zur Ausweisung dar (1).

### Anmerkungen

Die Einreise kann nur dann verweigert werden, wenn es um die Abwendung einer ernsthaften Gefahr für die Öffentliche Gesundheit und die Nationale Sicherheit geht (1).

## Ruanda

| Quelle: 1, 2, 4, 5, 8

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2, 5, 8).

### Aufenthaltsbestimmungen

Es existieren keine HIV-bedingten Aufenthaltsbestimmungen (1, 2, 4, 5).

### Anmerkungen

Gelbfieberimpfung empfohlen (4).

## Rumänien

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

## Russische Föderation

| Quelle: 2, 4, 5, 6, 9

### Einreisebestimmungen

Für kurzfristige touristische Aufenthalte (bis zu 3 Monaten) wird bei der Einreise kein HIV-Test verlangt (2, 4).

### Aufenthaltsbestimmungen

Bei längerem Aufenthalt (mehr als 3 Monate), bei Studierenden und bei ausländischen Arbeitnehmern wird die Vorlage eines HIV-Testergebnisses und/oder eines ärztlichen Attestes verlangt (2). Antragsteller für Langzeitvisa oder Aufenthaltsgenehmigungen können gebeten werden, Tests nicht nur für HIV, sondern auch für Tuberkulose und Lepra durchzuführen (4). Nicht-russische Bürger, die kein Visum benötigen, müssen ein Zertifikat über ihren HIV-negativen Status nachweisen, wenn sie eine zeitlich begrenzte Niederlassung beantragen. Der Test muss innerhalb von 30 Tagen nach Antragstellung vorgelegt werden (5). Zum Januar 2011 hat Russland neue Regelungen zur HIV-Prävention erlassen. Das Dokument besagt, dass Maßnahmen zur Einreise und Deportation von Ausländern mit HIV eine geeignete Präventionsmaßnahme darstellen (9).

### Anmerkungen

Ausländer, bei denen eine HIV-Infektion nachgewiesen wird, müssen das Land innerhalb von 3 Monaten verlassen (2). 2008 wurden 1.579 sich legal im Land aufhaltende Migranten positiv auf HIV getestet. 14 Personen

wurden in russischen Hospitälern untergebracht, 198 Personen wurden deportiert (Federal Hygiene and Epidemiology Centre of Rospotrebnadzor).

Derzeit gibt es Bestrebungen die Deportation von HIV-positiven Ausländern zu verbieten (6). Da die Rechtssituation in Russland derzeit gänzlich ungesichert ist, ist nicht vorhersehbar was daraus wird und ob auf entsprechende gesetzliche Veränderungen Verlass sein wird. Wir werden auf [www.hivrestriction.org](http://www.hivrestriction.org) über die weiteren Entwicklungen informieren.

## Salomonen

| Quellen: 1, 4, 8

### Einreisebestimmungen

Wenn bei der Einreise bekannt wird, dass eine übertragbare Erkrankung vorliegt, kann die Einreise verweigert werden (1).

### Aufenthaltsbestimmungen

Grenzbeamte sind befugt, ein medizinisches Zertifikat zu verlangen. HIV-Tests sind für länger als 90 Tage dauernde Aufenthalte vorgeschrieben (8).

### Anmerkungen

Grenzbeamte sind befugt, von Einreisenden eine medizinische Untersuchung zu verlangen (1). Laut Gesetz können Grenzbeamte Besuchern die Einreise verweigern oder Immigranten deportieren, wenn er oder sie der Aufforderung einer Überprüfung durch einen von der Regierung beauftragten Mediziner nicht nachkommen (4).

## Sambia

| Quellen: 1, 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2).

## Samoa

| Quelle: 8

### Einreisebestimmungen

Keine Informationen über Bestimmungen zu kurzfristigen Aufenthalten.

### Aufenthaltsbestimmungen

HIV-Tests sind für über 90 Tage hinausgehende Aufenthalte erforderlich (8).

## San Marino

| Quelle: 1

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1).

## São Tomé und Príncipe

| Quelle: 4, 7

### Einreisebestimmungen

Den Behörden in den USA sind keine Restriktionen für HIV-positive Besucher oder in São Tomé und Príncipe lebende Ausländer bekannt (7).

### Anmerkungen

Nachweis einer Gelbfieberimpfung bei der Einreise erforderlich (4).

## Saudi-Arabien

| Quellen: 2, 4

### Einreisebestimmungen

Sehr wahrscheinlich keine Probleme bei kurzzeitigen touristischen Aufenthalten (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Alle, die nach Saudi-Arabien einreisen, um dort zu arbeiten, müssen über eine medizinische Untersuchung nachweisen, dass sie keine infektiösen Erkrankungen haben, HIV eingeschlossen. HIV-positiv getestete Personen erhalten keine Arbeitserlaubnis in Saudi-Arabien (4). Ein Visum wird nicht erteilt werden, wenn der HIV-Test positiv ausfällt (2).

### Anmerkungen

Es ist sehr wahrscheinlich, dass es zu Ausweisungen kommt, wenn HIV entdeckt wird.

## Schweden

| Quelle: 1

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1).

## Schweiz

| Quelle: 1

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1).

## Senegal

| Quellen: 1, 2, 4

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2).

### Anmerkungen

Gelbfieberimpfung erforderlich, wenn aus Gelbfieberregionen eingereist wird (4).

## Serbien

| Quellen: 2, 5

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2, 5).

## Seychellen

| Quelle: 4, 5, 7, 9 (#)

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für kurzzeitige touristische Aufenthalte. Kein HIV-Test bei der Einreise (5).

### Aufenthaltsbestimmungen

Um in den Seychellen zu arbeiten, ist eine Arbeitserlaubnis erforderlich. Die Tests der kompletten medizinischen Untersuchung sind verpflichtend, inklusive HIV. Nach den Angaben eines potentiellen Arbeitnehmers sind sie (das Konsulat, die Entscheidungsträger) bei Gesundheitsproblemen nicht pingelig, „es sei denn du bist HIV-positiv“. Das bedeutet, dass Menschen mit HIV-Diskriminierung ausgesetzt sein können (9). Keine besonderen Bestimmungen in Bezug auf den Aufenthalt von Menschen mit HIV und Aids, keine Diskriminierung (5). Dem U.S. State Department sind keine HIV-bedingten Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen bekannt (4).

### Anmerkungen

Gelbfieberimpfung erforderlich, wenn aus Gelbfieberregionen eingereist wird (7).

## Sierra Leone

| Quellen: 1, 4

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1).

### Anmerkungen

Gelbfieberimpfung erforderlich, wenn aus Gelbfieberregionen eingereist wird (4).

## Simbabwe

| Quellen: 1, 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2).

## Singapur

| Quellen: 2, 5, 6

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für touristische Aufenthalte bis zu 90 Tagen. Kein HIV-Test bei der Einreise (6).

### Aufenthaltsbestimmungen

Für länger andauernde Aufenthalte gibt es besondere Regelungen für Menschen mit HIV: Antragsteller eines Social Visit Pass, Employment Pass, Long Term Immigration Pass und Permanent Residence müssen eine ärztliche Untersuchung u.a. mit TBC- und HIV-Test durchlaufen. Gesundheitskontrollen an den Grenzen gibt es nicht. Nur offensichtlich erkrankte Personen werden eingehender untersucht. (2).

### Anmerkungen

HIV-positive Ehepartner von singapurischen Staatsbürgern dürfen im Land bleiben (2, 5). Die Restriktionen in Bezug auf kurzfristige Aufenthalte und die Bestimmungen zu Deportation wurden nach gleichlautenden im August 2015 veröffentlichten Presseberichten aufgehoben. Das Gesundheitsministerium begründete diesen Schritt mit den durch die antiretrovirale Therapie geschaffenen neuen Realitäten (6).

## Slowakische Republik

| Quellen: 1, 8

### Einreisebestimmungen

Keine gesonderten Einreisebestimmungen für Menschen mit HIV und Aids. Keine Gesundheitskontrollen an der Grenze (1).

### Anmerkungen

Die Regierung der Slowakischen Republik hat in 2013 gegenüber UNAIDS formell bestätigt, dass bis dato bestehende Restriktionen für Langzeitaufenthalte aufgehoben worden sind (8).

## Slowenien

| Quellen: 1, 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2).

## Somalia

| Quelle: 8

### Einreisebestimmungen

Keine Restriktionen und keine HIV-Testung für Reisende (8).

## Spanien

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für kurzfristige touristische Aufenthalte. Kein HIV-Test bei der Einreise (2).

## Sri Lanka

| Quellen: 2, 4 (#)

### Einreisebestimmungen

Keine besonderen Einreisebestimmungen für Menschen mit HIV oder Aids. An der Grenze werden keine HIV-spezifischen Fragen gestellt (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Immigrationsbeamten können Besucher und ausländische Einwohner an einen Arzt überweisen, falls ein Risiko für die öffentliche Gesundheit vermutet wird. In der Praxis kommt dies selten vor. Reisende sollten sich jedoch darüber bewusst sein, dass die Einreise verweigert werden kann, wenn ein Risiko für die öffentliche Gesundheit festgestellt wird. Reisende, die eine medizinische Untersuchung verweigern, kann die Einreise verwehrt werden (4).

### Anmerkungen

Ausländer, von denen bekannt ist, dass sie an Aids erkrankt sind, werden regelmäßig von den Behörden aufgefordert, das Land zu verlassen. Auch ist der Botschaft aus ihrer konsularischen Praxis bekannt, dass bei polizeilichen Ermittlungsverfahren wegen Sexualdelikten routinemäßig ein HIV-Test durchgeführt wird (2). Reisende, die aus Regionen einreisen, in denen Gelbfieber und Cholera verbreitet ist, müssen eine entsprechende Immunisierung nachweisen (4).

## St. Kitts und Nevis

| Quellen: 2, 4 (#)

### Einreisebestimmungen

Keine Regelungen in Bezug auf Einreise und Aufenthalt von Menschen mit HIV und Aids bekannt. Sehr wahrscheinlich keine Probleme bei der Einreise für kurzzeitige Aufenthalte, keine Gesundheitskontrollen an den Grenzen (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Die Existenz von HIV/Aids-spezifischen Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen kann nicht ausgeschlossen werden (4). Es liegt im Ermessen des jeweiligen zuständigen Sachbearbeiters bei der Immigrationsbehörde, welche auf den Gesundheitsstatus des Antragstellers bezogenen Dokumente bei der Antragstellung vorgelegt werden müssen. Explizite Regelungen sind oftmals nicht definiert (2).

## St. Lucia

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Keine Regelungen in Bezug auf Einreise und Aufenthalt von Menschen mit HIV und Aids bekannt. Sehr wahrscheinlich keine Probleme bei der Einreise für kurzzeitige Aufenthalte, keine Gesundheitskontrollen an den Grenzen (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Besondere Regelungen in Bezug auf langzeitigen Aufenthalt können nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Es liegt im Ermessen des jeweiligen zuständigen Sachbearbeiters bei der Immigrationsbehörde, welche auf den Gesundheitsstatus des Antragstellers bezogenen Dokumente bei der Antragstellung vorgelegt werden müssen. Explizite Regelungen sind oftmals nicht definiert (2).

## St. Vincent und die Grenadinen

| Quellen: 2, 4, 8 (#)

### Einreisebestimmungen

Keine Regelungen in Bezug auf Einreise und Aufenthalt von Menschen mit HIV und Aids bekannt. Sehr wahrscheinlich keine Probleme bei der Einreise für kurzzeitige Aufenthalte, keine Gesundheitskontrollen an den Grenzen (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Die Existenz von HIV/Aids-spezifischen Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen kann nicht ausgeschlossen werden (4). Es liegt im Ermessen des jeweiligen zuständigen Sachbearbeiters bei der Immigrationsbehörde, welche auf den Gesundheitsstatus des Antragstellers bezogenen Dokumente bei der Antragstellung vorgelegt werden müssen. Explizite Regelungen sind oftmals nicht definiert (2).

### Anmerkungen

Im Kontext von Arbeit und Versorgung werden Arbeitsgenehmigungen bei vorliegender HIV-Infektion nicht erneuert. HIV-positive Ausländer haben keinen Zugang zu HIV-Behandlung und entsprechenden Dienstleistungen (8).

## Sudan (Süd)

| Quellen: 8, 9

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (8, 9).

### Aufenthaltsbestimmungen

Es gibt bei der Einreise in den Südsudan keine Probleme, bei längeren Aufenthalten muss ein erneuerbares drei Monate gültiges Einreisevisum beantragt werden (9).

### Anmerkungen

HIV-Testergebnisse müssen bei der Beantragung eines Touristen- oder eines Arbeitsvisums weder bei der Botschaft noch auf dem Flughafen in Khartum vorgelegt werden (5). Unsere Informationen in Bezug auf die konkreten Auswirkungen dieser Bestimmungen sind vage.

## Südafrika

| Quellen: 1, 2, 4

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2).

### Anmerkungen

Gelbfieberimpfung erforderlich, wenn aus Gelbfieberregionen eingereist wird (4).

## Surinam

| Quellen: 1, 2, 4, 6 (#)

### Einreisebestimmungen

Keine Regelungen in Bezug auf Einreise und Aufenthalt von Menschen mit HIV und Aids bekannt. Sehr wahrscheinlich keine Probleme bei der Einreise für kurzzeitige Aufenthalte, keine Gesundheitskontrollen an den Grenzen (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Die Republik Suriname verabschiedete am 05. Mai 2008 ein Gesetz, um die Einreise von Menschen mit HIV aus bestimmten Regionen zu verschärfen. Visumpflichtige Einreisende aus Afrika, Asien und Osteuropa müssen neben der Kranken- und Reiseversicherung auch ein Gesundheitszeugnis vorweisen, das belegt, dass weder Lepra, noch sexuell übertragbare Infektionen, weder Hepatitis B, TBC und HIV vorliegt (6). Es liegt im Ermessen des jeweiligen zuständigen Sachbearbeiters bei der Immigrationsbehörde, welche auf den Gesundheitsstatus des Antragstellers bezogenen Dokumente bei der Antragstellung auf Arbeitsgenehmigungen vorgelegt werden müssen. Explizite Regelungen sind oftmals nicht definiert (2).

### Anmerkungen

Arbeitsemigranten müssen nicht getestet werden, wenn sie in Surinam arbeiten wollen oder wenn sie eine Arbeitsgenehmigung beantragen. Es kann deshalb vorkommen, dass Arbeitsemigranten von ihrem Arbeitgeber gebeten werden, sich einem HIV-Test zu unterziehen. Es gibt kein Gesetz, das dies verbietet (1). Reisende, die aus Guyana, Französisch Guyana und Brasilien eintreffen, müssen einen Nachweis über eine Gelbfieberimmunisierung vorlegen (4). Die hier zur Verfügung gestellten Informationen sind vage und widersprüchlich.

## Swasiland

| Quelle: 1

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1).

## Syrien

| Quellen: 1, 2, 4

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für kurzzeitige touristische Aufenthalte. Kein HIV-Test bei der Einreise (1, 2).

### Aufenthaltsbestimmungen

HIV-Tests sind verpflichtend für Ausländer zwischen 15 und 60 Jahren, die sich in Syrien niederlassen oder die Niederlassungsbewilligung erneuern lassen wollen. Es wird keine Aufenthaltsgenehmigung erstellt, wenn der HIV-Test positiv ausfällt (4).

### Anmerkungen

Ausländern, deren HIV-Infektion nachgewiesen wird, werden abgeschoben (1, 2). Ausländer, die eine Person syrischer Nationalität heiraten wollen, müssen sich einem HIV-Test unterziehen (4).

## Tadschikistan

| Quelle: 1

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1).

### Anmerkungen

Am 14. März 2014 wurden durch den Präsidenten Tadschikistan Emomalii Rahmon alle bis dato bestehenden restriktiven Bestimmungen aufgehoben. Früher gab es Restriktionen bei Langzeitaufenthalten, auch von Deportationen wurde berichtet.

## Taiwan

| Quellen: 1, 2, 4, 5

### Einreisebestimmungen

Ein Gesundheitscheck ist nicht Bestandteil der Einreiseprozedur (2). Bei kurzzeitigen Aufenthalten wird nicht nach dem HIV-Status des Besuchers gefragt (4).

### Aufenthaltsbestimmungen

Beim Antrag auf Aufenthaltsgenehmigung muss ein Gesundheitszeugnis vorgelegt werden. Bei Verdacht auf eine HIV-Infektion, wird kein Visum erteilt, auch wenn das Gesetz, das die Vergabe von Visa regelt, HIV gar nicht erwähnt (4). HIV-Tests sind für Aufenthalte über 3 Monate, für Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigungen obligatorisch (1). Ausländer mit bestätigtem HIV-positivem Testergebnis verlieren ihre Aufenthaltsgenehmigung (2).

### Anmerkungen

Nach Aussagen der Republik China (Taiwan) soll es Versuche geben, die Restriktionen abzuschaffen. Sobald sich dies bewahrheitet, werden wir entsprechende Informationen auf [www.hivrestrictions.org](http://www.hivrestrictions.org) veröffentlichen.

HIV-positive Ausländer, die von ihrem Testergebnis erfahren, müssen innerhalb von 3 Monaten das Land verlassen. Einige sind auch schon von den Behörden gewaltsam deportiert worden, nachdem man von ihrem HIV-Status erfahren hatte. Die Namen dieser Personen werden in einer schwarzen Liste eingetragen. Keiner dieser Personen wurde jemals die Wiedereinreise gewährt (4, 5). Dies, obgleich die Gesetzeslage nicht dazu auffordert, Menschen mit HIV zu deportieren (4).

## Tansania

| Quellen: 2, 4

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2, 4).

### **Anmerkungen**

Es ist möglich, dass Gelbfieberimpfung nachgewiesen werden muss, wenn Reisende aus Gelbfieberregionen kommen (4).

## **Thailand**

| Quellen: 2, 5, 8

### **Einreisebestimmungen**

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2, 5, 8).

### **Anmerkungen**

Nutzer unserer Informationen meldeten uns, dass Anwerbeagenturen für Lehrer bei Arbeitseinsätzen in Thailand Gesundheitstests, inklusive HIV-Test, verlangen. Ein HIV-negativer Test ist jedoch keine zwingende Voraussetzung für den Erhalt einer Arbeitserlaubnis durch die zuständigen Autoritäten. Die Praxis bezieht sich sehr wahrscheinlich nicht auf veränderte gesetzliche Bestimmungen (9).

## **Togo**

| Quellen: 2, 4

### **Einreisebestimmungen**

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

### **Aufenthaltsbestimmungen**

Nachweis einer Gelbfieberimpfung bei der Einreise erforderlich (4).

## **Tonga**

| Quellen: 4, 5, 8 (#)

### **Einreisebestimmungen**

Keine Informationen zu Einschränkungen bei kurzzeitigen Aufenthalten.

### **Aufenthaltsbestimmungen**

HIV-Tests für über 90 Tage hinausgehende Aufenthalte erforderlich (8). Ausländer, die länger als 6 Monate im Land bleiben, müssen sich in Tonga einem HIV-Test unterziehen. Bei positivem Testergebnis wird die Aufenthaltserlaubnis verweigert (5).

## **Trinidad und Tobago**

| Quellen: 1, 2, 4, 8

### **Einreisebestimmungen**

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2, 8).

### **Anmerkungen**

Restriktionen bei langzeitigen Aufenthalten können nicht ausgeschlossen werden. Es liegt manchmal im Ermessen des zuständigen Sachbearbeiters bei der Immigrationsbehörde, ob Gesundheitsuntersuchungen ausgeführt werden. Explizite Regeln sind oftmals nicht definiert (2). Das Center for Diseases Control (CDC) empfiehlt eine Gelbfieberimmunisierung (4).

## **Tschad**

| Quelle: 2

### **Einreisebestimmungen**

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

## Tschechische Republik

| Quelle: 1

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1).

### Aufenthaltsbestimmungen

Nach Angaben des Nationalen Aids Programms hat das Gesundheitsministerium das Vorhaben gestrichen, bei Antragstellern von Langzeitvisa HIV-Tests zu verlangen.

### Anmerkungen

Im Mai 2009 kündigte das Außenministerium an, ab dem 01. Juni 2009 Visum-Antragstellern aus 10 Ländern einen HIV-Test vorlegen lassen zu wollen. Die 10 Länder betrafen Kongo, Kenia, Moldau, die Mongolei, Nigeria, Pakistan, Tadschikistan, Turkmenistan, die Ukraine und Vietnam. Dieser populistische Vorschlag wurde nach den Wahlen fallen gelassen.

## Tunesien

| Quellen: 1, 2 (#)

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen bei kurzzeitigen Aufenthalten (1, 2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Keine Restriktionen bei der Beantragung von Aufenthaltsgenehmigungen zu längerfristigen Aufenthalten (1). Besondere Regelungen gibt es für längerfristige Aufenthalte. Die Genehmigung von Anträgen zur Aufenthalts- oder Arbeitserlaubnis kann, wenn HIV vorliegt, möglicherweise verweigert werden (2). Personen, die länger als 30 Tage in Tunesien bleiben möchten, müssen ein HIV-negatives Testergebnis nachweisen (Rückmeldung eines Nutzers).

## Türkei

| Quellen: 1, 4 (#)

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1).

### Aufenthaltsbestimmungen

Keine besonderen Aufenthaltsbestimmungen für Menschen mit HIV und Aids (1). Dem U.S. State Departement sind keine HIV-spezifischen Regelungen in Bezug auf Einreise oder Aufenthalt von Ausländern bekannt (4).

### Anmerkungen

Das U.S. State Departement befürchtet dennoch, dass Ausländer, deren HIV-Infektion bekannt werden sollte, aus der Türkei abgeschoben werden können (4).

## Turkmenistan

| Quellen: 1, 4

### Einreisebestimmungen

Für Touristenvisa müssen keine HIV-Tests vorgelegt werden (4).

### Aufenthaltsbestimmungen

Ein Visum für Aufenthalte über 3 Monate wird nur dann ausgestellt, wenn ein ärztliches Attest vorliegt, das eine HIV-Infektion ausschließt (1). Ein bekannter HIV-Status ist Anlass, das Visum zu verweigern oder die Person zu deportieren. Alle Personen, die eine Aufenthaltsgenehmigung beantragen, müssen einen HIV-Test vorlegen (4).

**Anmerkungen**

Ausländer oder Staatenlose werden im Falle der Verweigerung von HIV-Tests oder anderer Vorbeugeuntersuchungen ausgewiesen (1).

**Turks und Caicos Inseln**

| Quelle: 5

**Einreisebestimmungen**

Keine HIV-Tests für kürzer als 30 Tage dauernde Aufenthalte. Keine Gesundheitskontrollen an der Grenze (5).

**Aufenthaltsbestimmungen**

Jeder der länger als 30 Tage im Land verbleiben möchte, muss sich auf den Inseln einem HIV-Test unterziehen. Im Ausland durchgeführte Tests werden nicht akzeptiert. Jeder der eine Arbeits- oder Aufenthaltsgenehmigung beantragt, muss einen HIV-Test bei dazu autorisierten Medizinern auf den Hauptinseln durchführen. Der Test muss für jede Erneuerung des Visums wiederholt werden (5).

**Anmerkungen**

HIV-positiven Personen ist es nicht erlaubt auf den Turks und Caicos Inseln zu arbeiten. Wenn jemand sich während seines Aufenthaltes auf den Inseln infiziert, wird die Aufenthalts- bzw. Arbeitsgenehmigung nicht verlängert (5).

**Tuvalu**

| Quelle: 4

**Einreisebestimmungen**

Den Behörden in den USA sind keine Restriktionen für HIV-positive Besucher oder in Tuvalu lebende Ausländer bekannt (4).

**Uganda**

| Quellen: 1, 2, 4

**Einreisebestimmungen**

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1, 2).

**Anmerkungen**

Nachweis einer Gelbfieberimpfung bei der Einreise erforderlich (4).

**Ukraine**

| Quellen: 1, 5

**Einreisebestimmungen**

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (5).

**Aufenthaltsbestimmungen**

Im Oktober 2010 wurden die HIV-spezifischen Bestimmungen zu Einreise- und Aufenthalt komplett gestrichen (5). Die Streichung wurde durch die Behörden des Landes in 2015 offiziell noch einmal bestätigt (1).

**Anmerkungen**

Nach alter Rechtslage waren HIV-Tests bei einem Aufenthalt von mehr als drei Monaten erforderlich. Es kann sein, dass die Botschaften und Konsulate der Ukraine noch alte Formulare verwenden, welche Frage nach HIV beinhalten.

## Ungarn

| Quellen: 2, 4, 9

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für kurzfristige touristische Aufenthalte. Kein HIV-Test bei der Einreise (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Dem U.S. Department of State sind keine HIV-bedingten Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen bekannt (4). Es gibt in Ungarn formal kein Gesetz das sich gegen die Einreise oder den Aufenthalt von Menschen mit HIV richtet (9). Die einzige Voraussetzung ist, dass die Person eine gültige Sozialversicherung und Krankenversicherung beim Staatlichen Versicherungsfond nachweisen kann. Das ist auch dann möglich, wenn kein formales Arbeitsverhältnis besteht, solange die Person einen monatlich bestimmten Betrag in den Fond einzahlt. Alternativ kann die Behandlung auch aus eigener Tasche bezahlt werden. Bei den derzeitigen Preisen für Medikamente dürfte das für die meisten jedoch keine Option sein. Offiziell wird kein HIV-Test bei der Einreise für längerfristige Aufenthalte verlangt. Wie auch immer, wenn eine HIV-Infektion vorliegt muss diese behandelt werden. Therapieverweigerung führt zur Deportation. Ob Personen auch deportiert werden, wenn sie sich bereits länger als drei Monate im Land aufhalten ist im Gesetz unklar (9).

### Anmerkungen

Menschen mit HIV können in Ungarn einen Aufenthaltsstatus beantragen und erhalten. Voraussetzung ist allerdings, dass sie sich einer Behandlung unterziehen, dass eine Krankenversicherung abgeschlossen ist oder die Behandlung von HIV aus privater Tasche bezahlt werden kann (9).

## Uruguay

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (2).

## Usbekistan

| Quelle: 1

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1).

### Anmerkungen

Alle vormals vorhandenen Restriktionen in Bezug auf Einreise, Aufenthalt und möglicher Deportation, sind durch das Parlament im August 2013 aufgehoben worden.

## USA

| Quelle: 1

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV und Aids (1).

### Aufenthaltsbestimmungen

Das seit 1987 bestehende Einreiseverbot für HIV-positive Menschen wurde zum 04. Januar 2010 aufgehoben. Zollbestimmungen verlangen von Personen, die verschreibungspflichtige Medikamente (wie z. B. HIV-Medikamente) einführen, dass sie ein englischsprachiges Begleitschreiben eines Arztes mitführen. Aus dem Schreiben sollte hervorgehen, dass die Medikamente für die persönliche Behandlung gebraucht werden. Diese Vorschrift bezieht sich auf alle mitgeführten Medikamente, nicht nur auf HIV-Medikamente.

### Anmerkungen

Wichtige Nachricht für HIV-positive Besucher aus Ländern, die dem Visa Waiver Programm unterliegen (die also kein Visum zur Einreise in die USA benötigen): Bitte unbedingt beachten, dass HIV NICHT als übertragbar

re Erkrankung betrachtet wird, die bei der Einreise angegeben werden sollte. Wenn das ESTA Formular vor der Einreise ausgefüllt wird, ist es – um Komplikationen zu vermeiden – wichtig, bei der Frage nach übertragbaren Krankheiten (communicable diseases) ein „Nein“ einzutragen.

## Vanuatu

| Quellen: 4, 8

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für Menschen mit HIV/Aids bekannt (8).

### Aufenthaltsbestimmungen

Nach U.S.-amerikanische Quellen soll es nur dann Probleme geben, wenn eine „verschwiegene HIV-Infektion“ bekannt wird (4).

### Anmerkungen

Die Formulierung der U.S.-Quellen ist vage und könnte auch als Drohung interpretiert werden.

## Vatikanstaat

| Quelle: 2

### Einreisebestimmungen

Keine eigenen Einreisebestimmungen für den Vatikanstaat (2).

### Anmerkungen

Innerstaatliche Aufgaben übernehmen die italienischen Behörden.

## Venezuela

| Quellen: 2, 4

### Einreisebestimmungen

Keine Bestimmungen zu Einreise und Aufenthalt von Menschen mit HIV. Keine Vorlage von HIV-Testergebnissen verlangt (2).

### Anmerkungen

Nachweis einer Gelbfieberimpfung bei der Einreise aus bestimmten Ländern erforderlich (4).

## Vereinigte Arabische Emirate

| Quellen: 2, 4

### Einreisebestimmungen

Die Einreise für kurzzeitige touristische Aufenthalte ist möglich, da es keine Gesundheitskontrollen an den Grenzen gibt. Sie ist jedoch riskant, da der Aufenthalt von Menschen mit HIV und Aids in Dubai grundsätzlich verboten ist (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Bei Beantragung einer längerfristigen Aufenthaltsgenehmigung wird der allgemeine Gesundheitszustand geprüft und auch auf das Vorliegen von HIV und Aids getestet (2). Umfangreiche medizinische Untersuchungen, inklusive HIV-Test sind für alle Antragsteller von Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigungen erforderlich. Tests müssen nach der Ankunft im Land durchgeführt werden (4).

### Anmerkungen

HIV-positiv getestete Personen riskieren, abgeschoben zu werden (2). Die Einfuhr von HIV-Medikamenten zum persönlichen Gebrauch ist nicht erlaubt (2). Amerikanische Staatsbürger wurden eingesperrt und deportiert, nachdem sie positiv auf HIV oder Hepatitis getestet wurden (4).



## Vietnam

| Quellen: 2, 8, 9

### Einreisebestimmungen

Keine besonderen Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen für Menschen mit HIV und Aids. Bei der Einreise werden weder ein ärztliches Attest noch ein HIV-Test verlangt (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Keine HIV-spezifische Bestimmungen in Bezug auf Einreise und Aufenthalt (8).

### Anmerkungen

Nutzer unserer Informationen meldeten uns, dass Anwerbeagenturen für Lehrer für Arbeitseinsätze in Vietnam Gesundheitstest inklusive HIV-Tests verlangen. Ein HIV-negativer Test ist jedoch keine zwingende Voraussetzung für den Erhalt einer Arbeitserlaubnis durch die zuständigen Autoritäten. Die Praxis bezieht sich sehr wahrscheinlich nicht auf eine veränderte Gesetzeslage (9).

## Zentralafrikanische Republik

| Quellen: 2, 4

### Einreisebestimmungen

Keine besonderen Einreisebestimmungen für Menschen mit HIV und Aids bekannt (2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Keine besonderen Bestimmungen zum Aufenthalt von Menschen mit HIV und Aids bekannt (2, 4).

### Anmerkungen

Nachweis einer Gelbfieberimpfung bei der Einreise erforderlich (4).

## Zypern

| Quellen: 1, 2, 4

### Einreisebestimmungen

Keine Einschränkungen für kurzzeitige touristische Aufenthalte. Keine HIV-Tests bei der Einreise (1, 2).

### Aufenthaltsbestimmungen

Ausländer, die eine Aufenthaltserlaubnis zwecks Arbeit oder Studium beantragen, müssen sich einer ärztlichen Untersuchung durch das Gesundheitsministerium unterziehen, um eine Infektion mit HIV, Hepatitis B/C oder Syphilis auszuschließen (1). Nach der Gesetzeslage kann Ausländern mit übertragbaren Erkrankungen die Einreise verwehrt werden (4). Personen von außerhalb der Europäischen Union, die in Zypern als Bauarbeiter, Barmädchen, Hausangestellte und in der Tourismusindustrie arbeiten oder studieren wollen, werden auf HIV, Hepatitis B, Syphilis und Tuberkulose getestet. Dieses Gesundheitszeugnis ist Voraussetzung für eine Aufenthaltsgenehmigung. Flüchtlinge und Asylbewerber werden auf die oben genannten Krankheiten getestet (1).

### Anmerkungen

Positiv getestete Menschen erhalten keine Aufenthaltsgenehmigung. Ausgenommen von dieser Regelung sind EU-Bürger, Touristen oder andere Besucher. Ebenso Personen, die in anderen Sparten arbeiten, wie z. B. Angestellte internationaler Firmen und Organisationen (1).



